



Im Gespräch
mit
Klußmann

SEITE 3



Schützenfest
in
Bleckmar

SEITE 7



Gesundheitstag
in der Alten
Exerzierhalle

SEITE 2

Celler Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Telefon (05141) 924310
www.celler-kurier.de

Sonntag, 19. April 2026 · KW 16/47. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Neues Wohnquartier am Stadthafen geplant

Geförderte Wohnungen, moderne Architektur und nachhaltige Bauweise geplant

CELLE. In Celle wird ein bedeutendes Bauprojekt konkret. Der lange diskutierte „Allertower“ soll auf der Allerinsel in direkter Nachbarschaft zur Gemeinbedarfseinrichtung „Hafen 21“ entstehen.

Vorgesehen ist ein moderner Wohnturm mit einer Höhe von rund 30 Metern und insgesamt elf Etagen. Das Gebäude entsteht auf einem etwa 1.410 Quadratmeter großen Grundstück am Stadthafen. Der Baustart ist für Anfang Juni 2026 geplant, die Fertigstellung wird im Frühjahr 2028 angestrebt. Derzeit laufen bereits vorbereitende Maßnahmen wie die Pfahlgründung für das Fundament.

Im Fokus des Projekts steht die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für junge Menschen. Geplant sind 76 möblierte, geförderte Wohnungen für Auszubildende und dual Studierende – von Einzelapartments bis zu kleinen Wohngemeinschaften.

Die Fassade wird aus sandsteinfarbenem Klinker mit großen Fensterflächen gestaltet, die oberen Wohnungen erhalten Balkone mit Glasbrüstungen. Das Gebäude entsteht im KfW-55-Standard und soll DGNB-Silber zertifiziert werden. Ergänzt wird das Konzept durch Fernwärme, eine Solaranlage auf dem begrünten Dach sowie Maßnahmen zur Regenwasserversickerung.

Auf dem Gelände entstehen 24 Pkw-Stellplätze, teilweise überdacht und mit E-Lademöglichkeiten ausgestattet. Zudem sind rund 90 Fahrradstellplätze vorgesehen, sowohl im Gebäude als auch im Außenbereich. Im Erdgeschoss ist darüber hinaus Platz für ein Bistro oder Café eingeplant, das zur Belebung des Quartiers beitragen soll.

Die Mieten für die geförderten Wohnungen sollen sich an den finanziellen Möglichkeiten von Auszubildenden und Studierenden orientieren. Voraussetzung für die Anmietung ist ein Wohnberechtigungsschein. Ziel ist es, dringend benötigten Wohnraum

zu schaffen und gleichzeitig die Attraktivität des Standorts weiter zu steigern. Auch die Lage auf der Allerinsel gilt als besonders attraktiv.

„Der Allertower ist eine Erbe meiner Vorgänger, das ich gleichwohl umsetzen wollte. Doch haben wir dem Projekt eine neue Prämisse vorangestellt: Wie können wir junge Menschen für unsere Stadt begeistern? Mittlerweile müsste auch der Letzte verstanden haben, dass die Ansiedlung einer Uni reine Utopie ist. Aber das Projekt, welches wir jetzt mit der Wohn-caree Allertower GmbH – Ein Unternehmen der Lindhorst-Gruppe umsetzen, nimmt gezielt junge Menschen in den Fokus. Hier entstehen 76 Ausbildungswohnungen, auch für Duale-Studenten, und damit auch 76 weitere geförderte Wohneinheiten in unserer Stadt. Dabei handelt es sich um attraktive Kleinstwohnungen im ein-Zimmer-Segment. Ein Wohnformat, das in Celle in dieser Größenordnung bislang gefehlt hat. Ich freue mich, dass wir einen Investor gefunden haben, mit dem wir diese Bedürfnisse vollumfänglich erfüllen können. Nicht zuletzt wird damit das von der Verwaltung und mir gesteckte Ziel, nach jahrelanger Brache, 100 geförderte Wohneinheiten in Celle zu schaffen sogar weit überschritten. Die 100 haben wir mit dem Baubeginn am Nordwall bereits angekratzt. Jetzt kommen 76 weitere hinzu. Das soll uns in Celle erstmal jemand nachmachen“, so Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge.



Moderner Elf-Geschosser auf der Allerinsel schafft bis 2028 Wohnraum.

Fotomontage: Stadt Celle



Der Verein wurde am 10. August 1998 gegründet.

Foto: Flößerei Aller-Leine e.V.

Floßfahrten auf der Aller starten in Saison 2026

CELLE. Die Flößerei Aller-Leine e.V. startet in die neue Floßsaison und bietet wieder Fahrten auf der Aller an. Das Erlebnis auf traditionellen Fichtenstämmen gilt als besonderes Natur- und Abenteuerangebot in Norddeutschland.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden die Termine für 2026 vorgestellt. Wolfgang Mai und Friedrich Meine wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Zudem wurde Wolfgang Hitzmann als neuer Kassenwart gewählt.

Die Vorbereitungen laufen bereits. Am Samstag, 25. April, wird das Pontonfloß aufgerüstet. Die erste Fahrt findet am Samstag, 16. Mai, statt die Holzfloßfahrten beginnen ab dem Samstag, 30. Mai.

Am Freitag, 29. Mai, bauen die Mitglieder das Holzfloß auf und führen die Fahrttauglichkeitsprüfung durch. Die Fahrten starten anschließend mit Gästen an Bord.

Die Touren folgen dem historischen „Bremer Weg“, der früher für den Holztransport genutzt

wurde. Die Strecken führen von Stedden über Winsen nach Banetze sowie weiter über Jeverßen, Marklendorf und Hademstorf bis Essel.

Geplant sind Fahrten am Samstag, 30. Mai, Sonntag, 31. Mai, Samstag, 6. Juni und Sonntag, 7. Juni. Abfahrtszeiten stehen auf der Vereinswebsite. Anmeldungen sind telefonisch von Montag bis Freitag zwischen 10 und 15 Uhr oder per Mail an buchung@floesserei-aller-leine.de möglich.

Der Verein wurde 1998 gegründet und erhält den traditionellen Floßbetrieb im Aller-Leine-Tal. Alle zwei Jahre wird das Holzfloß aus regionalem Holz neu gebaut.

Zusätzlich gibt es ein Pontonfloß für Gruppen ab 16 Personen mit Grillmöglichkeiten, Getränken und Fahrradmitnahme nach Absprache.

Der Verein sucht neue Mitglieder, die Interesse an Natur und Gemeinschaft haben. Auch Personen mit Binnenschiffahrtslizenz sind willkommen. Schnupperfahrten sind möglich.

ALLES FÜR CAMPING, CARAVAN & FREIZEIT

• direkt an der B214



Ihr Vertragshändler in der Region für:



GROSSE FRÜHJAHRSMESSE

18.04.2026 und 19.04.2026

Abverkauf unserer Mietflotte zu Sonderkonditionen

Vorstellung Niesmann & Bischoff: iSmove, Arto und Flair!

Vorstellung der neuen Bürstner Modelle Signature, Habiton und Papillion

Kinderkarussell, Crepes - Süßwarenstand, und noch vieles mehr ...

Samstag: 9:00 - 18:00 Uhr
Sonntag: 10:00 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 14:00 Uhr
Sonntag Schautag* 11:00 - 16:00 Uhr

*kein Verkauf
*keine Beratung

Knallerpreise zur Messe:

- Bürstner Campeo C540 4x4
empf.VK 103.590 Euro - **nur 72.990 Euro**
- Bürstner Lineo C550 mit Hochdach
empf.VK 83.330 Euro - **nur 62.999 Euro**
- Bürstner Campeo C 540
empf.VK 72.500 Euro - **nur 54.999 Euro**
- Carado pro+ T338
empf.VK 79.645 Euro - **nur 59.999 Euro**
- Carado pro+ T447
empf.VK 78.833 Euro - **nur 59.999 Euro**
- Bürstner TravelVan T620 G
empf.VK 98.670 Euro - **nur 67.900 Euro**



Camping- und Freizeitshop, Gasverkauf
Heinrich-Hüdig-Straße 3
29227 Celle

RC Reisemobilcenter - Celle GmbH
Tel: 05141 - 93 19 165

info@reisemobile-celle.de www.reisemobile-celle.de

Verkauf - Vermietung - Service
Industriestraße 2
29227 Celle

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle zwei Blutspendetermine statt: am Donnerstag, 23. April, von 16 bis 20 Uhr im Vereins- und Gemeinschaftshaus, Königsberger Straße in Wienhausen, und auch am 23. April, von 15.30 bis 19.30 Uhr im Hotel zur Heideblüte, Celler Straße 1 in Hambühren.

Übungsabend Shanty-Chor

CELLE. Der nächste Übungsabend des Shanty-Chores Celle findet am Montag, 20. April, um 18.45 Uhr, im Wilhelm-Buchholz-Stift, Footlock 10 in Wietzenbruch, statt. An diesem Abend sind Zuhörer und interessierte Personen, die maritime Musik lieben und gerne singen, jederzeit willkommen. Ein besonderes Interesse besteht an der Mitwirkung für Spieler von Akkordeon, Gitarre und Mundharmonika. Nähere Infos unter Telefon 0172/5114460 und im Internet unter www.shantychor-celle.de.

Tagestour der DAV-Radwanderer

CELLE. Die Radwandergruppe des Deutschen Alpenverein, Sektion Celle e.V., trifft sich am Donnerstag, 16. April, um 10 Uhr vor der Sektionsgeschäftsstelle in der Hannoversche Straße 30d in Celle, zur Tagestour. Informationen unter Telefon 0151/25295705.

Hehlentor im Dialog

CELLE. Die Ortsbürgermeisterin Marianne Schiano des Stadtteils Hehlentor lädt alle Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch, 22. April, von 17 bis 18.30 Uhr in die Hehlentor Residenz, Harburger Straße 70 in Celle, zur nächsten Sprechstunde ein. Als besonderer Gast wird Oberbürgermeister Dr. Nigge anwesend sein und für Gespräche, Anregungen sowie Fragen zur Verfügung stehen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Blickpunkt-Auge Beratung

CELLE. Der Blinden- und Sehbehindertenverband bietet in Celle im Rahmen des Programms „Blickpunkt Auge“ eine kostenlose Beratung für Betroffene und Angehörige an. Die Beratung findet am Montag, 20. April, von 9 bis 13 Uhr in der Gemeinde Neustadt, Neustadt 75, Eingang Allerstraße, statt. Anmeldung unter 04131/265915. Weitere Infos unter www.blickpunkt-auge.de verfügbar.

Ortsratssitzung Wardböhlen

BERGEN. Am Mittwoch, 22. April, um 19.30 findet eine Sitzung des Ortsrates Wardböhlen im ehem. Klassenzimmer der „Alten Schule Wardböhlen“, Alte Dorfstraße 20 in Bergen, statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Ortsratswahlen 2026 und der Haushalt 2026.

Ortsratssitzung Hermannsburg

HERMANSBURG. Am Montag, 20. April, um 19 Uhr findet im Sitzungssaal im Rathaus Hermannsburg, Am Markt 3, eine Sitzung des Ortsrates Hermannsburg statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Neubau des RVZ.



Luftbrückenmuseum Faßberg startete in die Saison 2026

Das Luftbrückenmuseum Faßberg ist in die neue Saison gestartet und konnte mit Andrew Griffin, Ilse-Gret Hage-Griffin, Gudrun Vorwerk und Uwe Vorwerk aus Trauen auch gleich die ersten Gäste willkommen heißen. Begrüßt wurde das Quartett durch den Ersten

Vorsitzenden des Fördervereins für die Erinnerungsstätte Luftbrücke Berlin e.V., Ludger Osterkamp, der die Gäste mit einer schönen Luftbrückentasse beglückte. Von 13 bis 17 Uhr können jetzt wieder die vielen Ausstellungsobjekte, Dokumente und Zeitzeugenbe-

richte rund um die Berliner Luftbrücke besichtigt werden. „Gruppenführungen werden ab fünf Personen angeboten. Dazu bitte eine Email an kontakt@luftbrueckenmuseum.de schicken oder das Kontaktformular nutzen“, so Pressesprecher Paul Hicks. Foto: privat

Gesundheitstag in Celle bietet Information und Austausch für Senioren

CELLE (JK). Wie können ältere Menschen trotz gesundheitlicher Einschränkungen aktiv bleiben und ihre Lebensqualität erhalten? Antworten auf diese Frage gibt der Gesundheitstag am Freitag, 24. April, in der Alten Exerzierhalle in Celle. Von 14 bis 18 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm aus Vorträgen, Mitmachaktionen und Informationsständen.

Organisiert wird die Veranstaltung vom Seniorenbeirat der Stadt Celle gemeinsam mit der Tinnitus-Selbsthilfegruppe. Ziel ist es, ältere Menschen umfassend zu informieren, ihnen praktische Hilfen an die Hand zu geben und gleichzeitig Möglichkeiten zur Begegnung zu schaffen.

„Unser Ziel ist es, die älteren Menschen anzusprechen, mitzunehmen und ihnen etwas zu bieten“, erklärt Regina Knoop, Stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirates Celle. Besonders wichtig sei es, Informationen verständlich und lebensnah zu vermitteln und Hemmschwellen abzubauen.

Das Programm des Gesundheitstags ist übersichtlich aufgebaut und führt die Besucher Schritt für Schritt durch die wichtigsten Themen des Alters. Nach der Begrüßung um 14 Uhr durch Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge startet um 14.15 Uhr der erste Vortrag mit dem Titel „Hören – der Sinn deines Lebens“. Dabei wird deutlich, wie entscheidend gutes Hören für Kommunikation und soziale Teilhabe ist.

„Wer schlecht hört, zieht sich oft zurück, manchmal ohne es selbst zu merken“, sagt Klaus Hausmann, Leiter der Tinnitus-Selbsthilfegruppe Celle. Die Folgen seien nicht nur Missverständnisse im Alltag, sondern häufig auch Einsamkeit und ein Verlust an Lebensqualität. „Einsamkeit im Alltag entsteht oft, wenn Menschen nicht mehr richtig hören oder kein passendes Angebot haben“, ergänzt Barba-

ra Brömmelhörster. Um 15.15 Uhr folgt ein Vortrag zum Thema Sehbeeinträchtigung. Hier geht es vor allem um praktische Lösungen und Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern und die Selbstständigkeit erhalten können. Den Abschluss der Vortragsreihe bildet um 16.15 Uhr das Thema Mobilität im Alter. Eine gemeinsame Fragerunde gegen 17.30 Uhr bietet den Besucherinnen

peuten, Beratungsstellen, Polizei, Verkehrsbetriebe sowie Selbsthilfegruppen, beispielsweise für Demenz, Parkinson oder Tinnitus.

Ein besonderes Highlight ist das praktische Training im Umgang mit dem Rollator. Gemeinsam mit der Polizei und dem örtlichen Verkehrsbetrieb können Besucher üben, wie sie sicher in einen Bus ein- und aussteigen

und ist bewusst barrierefrei gestaltet. Auch Menschen mit Rollator oder Rollstuhl können problemlos teilnehmen und sich frei in der Halle bewegen. Der Eintritt ist frei, da alle Angebote ehrenamtlich organisiert werden. Allerdings kritisieren die Veranstalter die geringe Unterstützung durch Krankenkassen. Trotz Anfragen habe es kaum Rückmeldungen gegeben.



Klaus Hausmann (von links), Gerhard Skradde, Barbara Brömmelhörster und Regina Knoop.

Foto: Kirakossjan

und Besuchern schließlich die Möglichkeit, individuelle Anliegen direkt mit den Fachleuten zu besprechen.

Neben den Vorträgen bilden die zahlreichen Aktions- und Informationsstände das Zentrum der Veranstaltung. Hier können sich die Besucherinnen und Besucher nicht nur informieren, sondern selbst aktiv werden. Vertreten sind unter anderem Thera-

oder Hindernisse im Alltag bewältigen.

„Man kann vieles erklärt bekommen – aber wenn man es selbst ausprobiert hat, versteht man es erst richtig“, sagt Barbara Brömmelhörster vom Seniorenbeirat. Genau deshalb lege man großen Wert auf diese Mitmachangebote.

Die Veranstaltung wird größtenteils ehrenamtlich organisiert

Der Gesundheitstag in Celle zeigt eindrucksvoll, dass Gesundheit im Alter weit mehr bedeutet als medizinische Versorgung. Es geht um Bewegung, Wissen, Austausch – und vor allem darum, den Alltag selbstbestimmt zu gestalten. Mit ihrem Mix aus Fachvorträgen, praktischen Übungen und persönlicher Beratung bietet die Veranstaltung konkrete Hilfe und neue Perspektiven für ältere Menschen.

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr:
19. April Dr. Dietrich Lutz, Telefon 05141/55555
25./26. April ZA Thilo Dahnke, Telefon 05148/9125368

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222.

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag:
19. April Barbara Marahrens, Telefon 05146/9846280
25./26. April Kätzel & Dr. Sieme, Telefon 05141/22011

APOTHEKEN

Celle:

19. April Neuenhäuser Apotheke, Telefon 05141/9928880
20. April Apotheke Garßen, Telefon 05086/290467
21. April Apotheke Westercelle, Telefon 05141/83355
22. April Linden-Apotheke Celle, Telefon 05141/81727
23. April Mohren-Apotheke, Telefon 05141/41869
24. April Vital-Apotheke im Aller-Center, Telefon 05141/928410
25. April antares-Apotheke am Laurensteinplatz, Telefon 05141/41834
26. April Apotheke Westercelle, Telefon 05141/83355

Wietze/Winsen/Hambühren:

19. April Antares Apotheke Hambühren, Telefon 05084/9871231
20. April Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810
21. April Apotheke Storch-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188
22. April Heide-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8473
23. April Antares Apotheke Hambühren, Telefon 05084/9871231
24. April Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810
25. April Storch-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188
26. April Apotheke Am Markt Winsen, Telefon 05143/6242

Bergen:

19. bis 24. April Hirsch-Apotheke Bergen, Telefon 05051/4543
Ab 25. April Hubertus-Apotheke Hermannsburg, Telefon 05052/452

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:

Verlag Lokalpresse GmbH
 Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
 Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:

Ralf Lindner
Redaktion:
 Ralf Müller (Redaktionsleiter),
 Jesika Kirakossjan
 Julia Müller

Anzeigenleiterin:

Angela Müller
Erscheinungsweise:
 wöchentlich sonntags kostenlos
 in Celle Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:

Montag, 16.00 Uhr

Anzeigenschluss:

Montag, 16.00 Uhr

Auflage am Sonntag:

Celler Kurier 50.500 Exemplare
 Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
 Manuskripte und Fotos übernimmt
 der Verlag keine Gewähr.
 Für die Richtigkeit telefonischer
 Anzeigen oder Änderungen
 übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Neue Ideen und klare Ziele - Wie sich Wietze weiterentwickeln will

Bürgermeister Klußmann über Chancen und Herausforderungen der Gemeinde Wietze

WIETZE (JK). In einem Gespräch mit dem Celler Kurier machte es Bürgermeister Wolfgang Klußmann deutlich. Die kommenden Jahre werden geprägt sein von ambitionierten Projekten, schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen und dem Ziel, die Lebensqualität vor Ort zu sichern.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Sicherheit. Besonders die Feuerwehr steht im Fokus. Nach dem Neubau des Feuerwehrhauses in Jeversen für rund 2,5 Millionen Euro steht nun das nächste Großprojekt an. Für ein neues Feuerwehrhaus in Wietze sind rund zehn Millionen Euro eingeplant – eine enorme Summe für eine Kommune dieser Größe. Die bestehende Infrastruktur sei veraltet und entspreche nicht mehr den heutigen Anforderungen. Auch in den Ortsteilen Hornbostel und Wieckenberg stehen in den kommenden Jahren ähnliche Maßnahmen an.

Bezüglich der Krisenvorsorge bereitet die Gemeinde sich auf mögliche Blackout-Szenarien vor und plant die Einrichtung von Notfall- und Informationspunkten mit Notstromversorgung. Ziel ist es, die Bevölkerung auch bei großflächigen Stromausfällen handlungsfähig zu halten. Auch das Thema Hochwasserschutz beschäftigt die Verwaltung. Gemeinsam mit anderen Kommunen im Westkreis sollen Strategien entwickelt und Fördermittel



Bürgermeister Wolfgang Klußmann.

Foto: Kirakossjan

eingeworben werden.

Zum Thema Straßen ist zum Beispiel eine Sanierung des Kronswegs geplant. Doch aufgrund erheblicher Planungsmängel muss das Projekt neu aufgerollt werden. Auch die Industriestraße macht Probleme. Ein beschädigter Regenwasserkanal führte zur halbseitigen Sperrung. Nun wird der Kanal verfüllt und die Entwässerung über Mulden geregelt. Die Fertigstellung ist für das dritte Quartal geplant.

Mit Blick auf die Zukunft setzt die Gemeinde zudem auf Energieeffizienz. Bis Ende 2027 sollen rund 1.400 Straßenleuchten auf LED-Technik umgerüstet werden. Ein weiteres Großprojekt ist der geplante Neubau der Plessenbrücke in Wieckenberg. Die

bestehende Brücke ist nicht mehr tragfähig und muss ersetzt werden. Der Baubeginn ist frühestens für 2027 vorgesehen. Auch im Bildungsbereich stehen Investitionen an. Die Erweiterung der Mensa an der Grundschule soll den steigenden Bedarf im Ganztagsbetrieb auffangen. Rund 500.000 Euro werden hierfür eingeplant.

Neben Pflichtaufgaben versucht die Gemeinde auch, die Lebensqualität zu sichern. Dazu gehören auch die Freizeitangebote. „Wir halten an dem Hallen- und Freibad fest“, stellt Klußmann klar. Besonders das Freibad hebt er hervor: „Ich finde es von der Lage her eines der, oder wenn nicht das schönste Freibad im ganzen Umkreis.“

Ein Beispiel für neue städtebauliche Ideen ist die geplante „Grüne Mitte“ gegenüber dem Rathaus. Statt Bebauung soll hier ein Aufenthaltsbereich entstehen. „Also dort einen kleinen Ort schaffen, wo man sich auch aufhalten mag“, beschreibt Klußmann die Idee.

Trotz steigender Einnahmen aus der Gewerbesteuer bleibt die finanzielle Situation angespannt. Der Investitionsbedarf ist enorm – und kann nicht kurzfristig gedeckt werden. „Wir stehen heute besser da als noch vor einigen Jahren“, sagt Klußmann. Damals war Wietze über lange Zeit auf Bedarfszuweisungen angewiesen und durfte kaum neue Schulden aufnehmen. Doch der dadurch entstandene Investitionsstau wirkt bis heute nach.

Steuererhöhungen sind für die Gemeinde keine bevorzugte Option. Klußmann sieht daher vor allem Bund und Land in der Pflicht: „Die Kommunen müssen finanziell besser ausgestattet werden.“ Nur so könne die Lebensqualität vor Ort langfristig gesichert werden.

Seit 2005 steht Wolfgang Klußmann an der Spitze der Gemeinde und er denkt nicht ans Aufhören. Im Gegenteil er wird in den kommenden Wahlen erneut kandidieren. „Ich habe noch Lust und Ideen“, sagte er. Das Gespräch macht deutlich – die Gemeinde verfolgt klare Ziele und arbeitet aktiv an ihrer Zukunft.



Zahlreiche Tanzchoreografien wechselten mit dramatischen Szenen im jüngst aufgeführten Theaterstück des Christian-Gymnasiums.

Foto: Sebastian Salie

Theater-AG begeistert mit Bühnenzauber

HERMANSBURG. Bunt und turbulent ist es auf der Bühne des Christian-Gymnasiums Hermansburg zugegangen, als die Theater-AG ihr diesjähriges Stück aufführte. Trotz der effektreichen Inszenierung ging es bei „Unsterbliche Träume“ aber nicht um oberflächliche Unterhaltung, sondern um große Themen. Das von den AG-Leiterinnen Constanze Wohlfahrt und Beate Zähle adaptierte Stück basiert auf dem 2001 erschienenen Film „Moulin Rouge“ von Baz Luhrmann. Es handelt von dem jungen Poeten Christian, der sich in die Tänzerin Satine verliebt. Die liebt ihn zwar auch, ist aber dem Duke of Monroth versprochen, dem Mäzen des Varietés, für das sie arbeitet, und auf dessen Erhalt viele ihr nahestehende Menschen finanziell angewiesen sind. Darüber hinaus hütet Satine ein Geheimnis: Sie ist unheilbar krank und wird bald sterben. In „Unsterbliche Träume“ geht es um weit mehr als um eine Liebesgeschichte im Gewand einer an ein echtes Variété

erinnernden Inszenierung. Thematisiert werden das Spannungsverhältnis zwischen individueller Freiheit und finanzieller Abhängigkeit, die Verantwortung für andere vor dem Hintergrund eigener Wünsche und letztlich der Umgang mit dem Tod.

Nichtsdestotrotz gab es an diesem Theaterabend auch viel zu sehen: Zahlreiche Tanzchoreografien wechselten mit dramatischen Szenen und Monologen – die 16 Akteure und Akteurinnen lieferten ebenso anspruchsvolle wie glänzende Leistungen – und Bühnenbild, Kostüme und Maske sowie Lichttechnik waren von den jeweiligen Arbeitsgemeinschaften derart stimmig gestaltet worden, dass die zahlreich erschienenen Gäste geradezu in die Glitzerwelt des Showbusiness hineingezogen wurden. Die ihnen zugedachte Rolle erfüllten auch sie engagiert: Sie applaudierten frenetisch, wie es sich für das Publikum einer außerordentlich gelungenen Aufführung gehört.



Team der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am AKH Celle freut sich über die Auszeichnung. Foto: AKH Celle

AKH erhielt Siegel für Kinderheilkunde

CELLE. Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Allgemeinen Krankenhaus (AKH) Celle ist erneut für ihre hohe Behandlungsqualität ausgezeichnet worden. Sie erhält das Gütesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“, das bundesweit nur an Einrichtungen vergeben wird, die strenge Qualitätskriterien erfüllen.

Mit dieser Zertifizierung gehört das AKH Celle zu einem ausgewählten Kreis von Kliniken in Deutschland, die eine besonders hochwertige Versorgung von Kindern und Jugendlichen nachweisen können. Die Auszeichnung bestätigt die kontinuierliche Qualitätsarbeit der Einrichtung und unterstreicht ihre Bedeutung für die medizinische Versorgung in der Region.

Nach Angaben der Klinik basiert der Erfolg auf klar definierten Standards, die im Alltag konsequent umgesetzt werden. Dazu zählen unter anderem eine medizinische Betreuung durch spezialisierte Fachärzte rund um die Uhr, speziell ausgebildetes Pflegepersonal sowie eine enge Zusammenarbeit mit weiteren Fachzentren für komplexe Behandlungsfälle. Ein besonderer

Schwerpunkt liegt zudem auf einer kindgerechten Umgebung. Sowohl die räumliche Gestaltung als auch die Abläufe in der Klinik sind gezielt auf die Bedürfnisse junger Patientinnen und Patienten ausgerichtet.

Chefärztin Barbara Naust sieht in der Auszeichnung eine wichtige Bestätigung der täglichen Arbeit: Das Siegel sende ein klares Signal an Eltern, dass ihre Kinder im AKH Celle medizinisch kompetent und zugleich einfühlsam betreut werden. Gleichzeitig würdige die Auszeichnung das Engagement des gesamten Teams.

Das Gütesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ wurde bereits 2009 von mehreren Fachgesellschaften entwickelt, darunter die Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland (GKiND). Ziel ist es, bundesweit einheitliche Qualitätsstandards in der Kinderheilkunde sichtbar zu machen.

Mit der erfolgreichen Rezertifizierung stärkt das AKH Celle seine Rolle als wichtiger Ansprechpartner für Familien und als verlässlicher Bestandteil der regionalen Gesundheitsversorgung.

Pflanzenbörse in Celle

CELLE. Am Samstag, 25. April, lädt der Heilpflanzengarten, Wittinger Straße 76 in Celle, von 10 bis 16 Uhr zur beliebten Pflanzenbörse ein. Gartenfreunde können eine Vielzahl von Kräutern, Stauden und Blumen entdecken und erwerben. Der Eintritt ist frei.

Vortrag zum Thema Demenz

FASSBERG. Der Seniorenbeirat der Gemeinde Faßberg lädt in Zusammenarbeit mit der Celler Demenz Initiative zu einem kostenlosen Vortrag mit den Themenschwerpunkten „Kommunikation mit Menschen mit Demenz“ und „Schwierige Lebenssituationen mit selbstschützendem Verhalten“ ein. Die Themen werden anhand praktischer Beispiele erklärt. Der Vortrag findet am Donnerstag, 23. April, um 17 Uhr in der Mensa der Lerchenschule in Faßberg statt. Er richtet sich insbesondere an interessierte und betroffene Angehörige. Als Referentin konnte Doris Pohland von der Celler Demenz Initiative gewonnen werden. Damit der Seniorenbeirat planen kann, wird um vorherige Anmeldung bei Dieter Johann unter Telefon 05055/1440 oder per Mail an Seniorensprecher_Fassberg@web.de gebeten.

Diebstahl auf einer Baustelle

CELLE. Von Dienstag, 7. April, 16.30 Uhr bis Mittwoch, 8. April, 07.10 Uhr kam es zu einem Diebstahl auf einer Baustelle. Unbekannte Täter brachen in einen Container im Wilhelm-Heinrich-Ring ein und entwendeten Material und Maschinen im Wert von etwa 5.200 Euro. Hinweise an Tel. 05141/2770.

Gutes Rad ist nicht teuer.

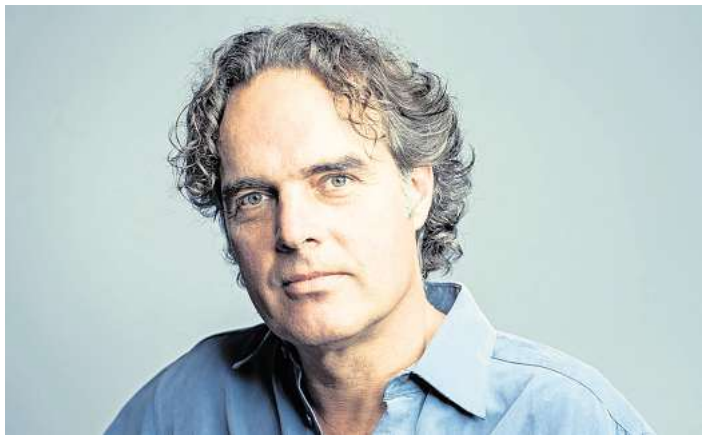
Woanders noch günstiger? Gleichen wir aus.



Mehr zur Geld-zurück-Garantie unter boc24.de/gzg



Verantwortlich: BIKE & OUTDOOR COMPANY GmbH & Co. KG, Friedrich-Ebert-Damm 111c, 22047 Hamburg. Bildquelle: © Cube, B.O.C. Artikel-Nr.: 238968



Falk Zenker. Foto: Guido Werner

Gitarrenkonzert in der CD-Kaserne Celle

CELLE. Am Samstag, 25. April, um 20 Uhr, verwandelt sich die Halle 13 der CD-Kaserne in Cella in einen intimen Konzertsaal für Liebhaber akustischer Gitarrenklänge. Unter dem Titel „Begegnungen – Ein Gitarrenkonzert“ präsentieren der international renommierte Gitarrist Falk Zenker und Kai Thomsen, Geschäftsführer der CD-Kaserne und selbst versierter Gitarrist, einen Abend voller musikalischer Tiefe und virtuoser Dialoge. Einlass ist ab 19 Uhr.

Im Mittelpunkt steht die Musik von Falk Zenker, der sein aktuelles Album vorstellt. Mit einer Mischung aus komponierten Stücken und Improvisationen sowie dem Einsatz von Loops erschafft er vielschichtige Klanglandschaften, die das Publikum auf eine faszinierende Reise durch verschiedene Musikstile mitneh-

men. Seine Werke, inspiriert von Weltmusik, Jazz und Klassik, zeichnen sich durch emotionale Ausdruckskraft und technische Brillanz aus.

Kai Thomsen bereichert den Abend durch eigene musikalische Beiträge und sorgt mit gezielten Akzenten für besondere Momente. So entsteht ein intensiver Dialog zwischen zwei Künstlern, die die Möglichkeiten der Gitarre virtuos ausloten und gleichzeitig Raum für spontane Improvisation und kreative Freiheit lassen.

Vorverkaufskarten sind für 17,50 Euro erhältlich. Tickets gibt es direkt im Ticketshop der CD-Kaserne, an allen ADTicket-Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 069-90283986 oder online unter www.cd-kaserne.de. Abendkassenpreis liegt bei 19 Euro.

Neues Kursangebot der Kreismusikschule Celle

CELLE. Die Kreismusikschule Celle bietet einen neuen Kurs in Gitarrenliedbegleitung für Erwachsene an. Im Kurs werden von Montag, 20. April, bis Mittwoch, 30. September, unter anderem Lagerfeuerlieder, Oldies und aktuelle Titel erarbeitet. Der Unterricht findet montags

von 18.30 bis 19.15 Uhr statt. Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Anmeldungen und nähere Infos sind direkt bei der Kreismusikschule erhältlich. Es gilt die aktuell gültige Gebührensatzung der Kreismusikschule Celle.

Westercele lädt zum großen Aktionstag ein

CELLE. Am Samstag, 25. April, verwandelt sich Westercele in einen Treffpunkt für Jung und Alt. Mehrere Vereine und Institutionen laden zeitgleich zu unterschiedlichen Veranstaltungen ein und bieten ein abwechslungsreiches Programm.

Die Freiwillige Feuerwehr Westercele öffnet von 11 bis 17 Uhr ihre Türen und gewährt beim Tag der offenen Tür spannende Einblicke in ihre Arbeit. Besucher können Einsatzfahrzeuge und Technik aus nächster Nähe erleben und sich direkt mit den Einsatzkräften austauschen.

Parallel dazu veranstaltet der Reitverein RuF Westercele-Altencele e.V. einen Reiterflohmarkt rund ums Pferd. Besonders für Kinder gibt es hier zahlreiche Angebo-

te. Auch der Förderverein Fußball sowie die Schützengesellschaft Westercele beteiligen sich mit eigenen Aktionen.

Im Freibad Westercele organisiert der Förderverein Freibad von 10 bis 14 Uhr einen Kinderflohmarkt. Das Freibad selbst ist geöffnet und lädt zum Verweilen ein. Zusätzlich findet von 11 bis 14 Uhr das traditionelle An grillen statt, bei dem auch die Saisonkarten ausgeben werden.

Die Veranstalter hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die die vielfältigen Angebote nutzen und das aktive Vereinsleben in Westercele kennenlernen möchten. Für das leibliche Wohl ist an allen Veranstaltungsorten gesorgt.

Saisonstart im Dorfmuseum Langlingen

LANGLINGEN. Das Dorfmuseum Langlingen eröffnet am heutigen Sonntag, 19. April, die neue Saison. Von 13 bis 17 Uhr sind Besucher eingeladen, das Museum zu erkunden und eine besondere Sonderausstellung zu entdecken.

Unter dem Motto „Gut behütet durchs Leben“ widmet sich die Ausstellung den Kopfbedeckungen vergangener Zeiten. Präsentiert werden vielfältige Exponate aus der Museumssamm-

lung – darunter kunstvoll verzierte Damenhauben, festliche Kappen der Männer sowie Kindermützen und praktische Alltagsmützen, die früher vor Sonne, Wind und Regen schützten.

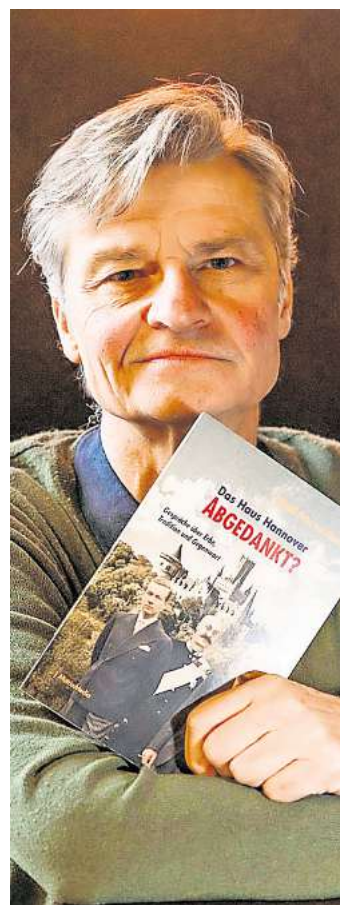
Neben der Sonderausstellung sind auch die weiteren Bereiche des Museums geöffnet. Für eine gemütliche Pause sorgt die Museumskaffeestube, die selbstgebackenen Kuchen anbietet.

Der Eintritt zur Saisoneroöffnung ist frei.



Ausstellung historischer Kopfbedeckungen. Foto: privat

Buchvorstellung mit Heinrich Prinz



Heinrich Prinz von Hannover mit seinem Buch „Das Haus Hannover – Abgedankt?“ Foto: privat

19.30 Uhr präsentiert Heinrich Prinz von Hannover dort sein neues Werk „Das Haus Hannover – Abgedankt?“. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Autor und Verleger Heinrich Prinz von Hannover stammt aus dem Adelsgeschlecht der Welfen und beschäftigt sich in seinem aktuellen Buch mit der eigenen Familiengeschichte. Dabei blickt er auf mehr als 100 Jahre Historie des Hauses Hannover zurück und verbindet persönliche Perspektiven mit historischen Entwicklungen.

Im Zentrum des Buches stehen fiktive Interviews mit drei seiner Vorfahren, darunter der letzte Kronprinz des ehemaligen Königreichs Hannover sowie der letzte Herzog von Braunschweig. Auf diese Weise setzt sich der Autor mit Fragen von Erbe, Tradition und Identität auseinander und ordnet sie zugleich in den größeren Kontext der deutschen Geschichte der vergangenen 150 Jahre ein.

Heinrich Prinz von Hannover, geboren 1961 in Hannover, studierte Sportwissenschaften, Publizistik und Psychologie in Frankfurt am Main und Salzburg. Im Jahr 2000 gründete er den MatrixMedia Verlag in Göttingen, der sich vor allem auf historische Publikationen spezialisiert hat.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, das Buch vor Ort zu erwerben.

CELLE. Am Donnerstag, 23. April, lädt das Residenzmuseum zu einer Buchvorstellung in den Rittersaal des Celler Schloss ein. Ab

Führung im Bomann-Museum – Kieselgur, Berkefeld, Sumpfbärlapp

CELLE. Am Sonntag, 19. April, um 11.30 Uhr bietet das Bomann-Museum eine Führung auf den Spuren von Kieselgur und Wilhelm Berkefeld an. Die Kieselgur, auch Diatomeenerde oder Kieselmehl genannt, in den Zwischenzeiten in meterdicken Schichten abgelagert, wurde in der Region bis in die 1990er Jahre in großem Maßstab abgebaut und als

vielseitig verwendbarer Rohstoff aus der Lüneburger Heide in alle Welt geliefert. Was das mit dem Nobelpreis, der Sturmflut 1962 und solch seltenen Pflanzen wie dem Sumpfbärlapp zu tun hat, erläutert Karl Thun im Rahmen des Rundgangs durch die Dauerausstellungen. Die Führung ist kostenlos, es wird lediglich der Museumseintritt erhoben.

AGUS
Angehörige um Suizid

Es tut gut zu wissen:
Ich bin mit diesem Schicksal nicht allein.

celle@agus-selbsthilfe.de • Tel.: 0163 17 42 716

Jahreshauptversammlung
TuS Bergen von 1867 e.V.
20. Mai 2026 – 19 Uhr
Stadthaus Bergen, 29303 Bergen

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Bericht des Vorstandes
- TOP 2 Grußworte
- TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigten und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2025
- TOP 4 Ehrungen
- TOP 5 Bericht der Abteilungen
- TOP 6 Bericht des Schatzmeisters
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8 Entlastung des Schatzmeisters und des geschäftsführenden Vorstandes
- TOP 9 Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
- TOP 10 Wahl eines Kassenprüfers
- TOP 11 Bestätigungen der Abteilungsleiter
- TOP 12 Anträge
- TOP 13 Anfragen und Mitteilungen
- TOP 14 Schlussworte des Vorsitzenden

Wir bitten um rege Beteiligung.
Anträge zu TOP 12 müssen dem Vorstand bis zum 06. Mai 2026 vorliegen.

TuS Bergen von 1867 e.V.
Marcus Klar stellv. Vorsitzender
Änderung vorbehalten!

Glenn Miller Productions Inc. New York, presents the Original ...
GLENN MILLER ORCHESTRA
directed by ULI PLETTENDORFF
11. Mai 2026
CONGRESS UNION CELLE

Tourist-Info und an allen bek. VVK-Stellen
Infos 06185/818622, www.glenn-miller.de

KULTUR IM LANDKREIS CELLE

Celler Kurier
Berger Kurier

LÖSUNGSWORT VOM 12.04.2026: HEUBALLEN

Die Auflösung des heutigen Rätsels am 26.04.2026

Mandant	Zukunftsform des Verbs	Weinort an der Ahr	Laut der Enttäuschung	Lied von Jennifer Lopez, „On the ...“	stechen der Hautflügler	griech. Göttin der Zwie-tracht	Lachs-fisch	Rettich (bayr.)	nachdenken, grubeln	Ärzt beim Militär (Kw.)	südam. Riesenschlangen	
11	Schallreflexionen	2	Entscheidungsrecht	9	Mitarbeiter kündigen	US-Bundesstaat	Fluss durch Kufstein (Tirol)	US-Schauspieler (de ...)	offene Wasserleitungen	Intern. Wertpapierkennnummer	Balkan-Strömung	
Salto	Frage nach dem Besitzer	einfache Rechenaufgabe	7	röm. Zahlzeichen: sechs	ENID	BALE	ESAB	ZIER	SRIL	LAOS	PEPS	RHSEN
schamhaft	ein Finne	Hochschulen (Kw.)	Abitur der Schweiz	Gebets-nische in der Moschee	eh. deutsche Währung (Abk.)	Rufname Heynckes	Vorname der Engelke	Nachahmung einer Hupe	Teil von akadem. Titel (Abk.)	brasilianischer Bundesstaat	beständig	Bild von da Vinci (Mona ...)
ein Finne	7	Madame (Abk.)	4	plötzl. Muskelanspannung	aufdringlich, lästig	Wortteil: innerhalb	Stenozeichen	8	6	US-Film-idol †, James ...	Amtsbezeichnung (Mz.)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		



12116301_032026



Lobetalarbeit e.V.

Foto: Müller

Neues Wohnheim in Altencelle eröffnet – Lobetal schafft 48 neue Plätze

Neubau bieten modernes, barrierefreies Zuhause für Menschen mit Beeinträchtigung

CELLE. Die Lobetalarbeit hat an ihrem Standort in Altencelle ein neues Wohnheim mit insgesamt 48 Plätzen errichtet. Der moderne Neubau ergänzt die bestehende Einrichtung und bietet Menschen mit Beeinträchtigung ein zeitgemäßes und zugleich behagliches Zuhause.

Das zweigeschossige Gebäude ist in zwei V-förmige Wohnflügel gegliedert. In überschaubaren, familienähnlichen Strukturen leben jeweils zwölf Bewohnerinnen und Bewohner zusammen. Bereits im Herbst vergangenen Jahres wurde das Obergeschoss bezogen, im Mai soll nun auch das Erdgeschoss folgen. Die Zimmer sind inzwischen individuell und gemütlich eingerichtet. „Ich freu mich hier so“, berichtet Bewohnerin Martina Haffner begeistert. Auch Claudia Cords zeigt sich zufrieden: „Mir gefällt es hier. Es ist groß und ich kann viele besuchen.“ Hausleiterin Ljudmila Pagel bestätigt: „Alle hier Wohnenden haben sich gut eingelebt.“ Bei der Planung wurde großer Wert darauf gelegt, die gewachsene Dorfstruktur der Einrichtung zu erhalten. Die Fassade aus roten Ziegelsteinen fügt

sich harmonisch in das bestehende Ensemble ein und bildet gemeinsam mit den umliegenden Gebäuden einen zentralen Begegnungsort. Zur Baker-Hughes-Straße hin verfügt das

len sich ein Bad. Ergänzt wird das Raumangebot durch vier großzügige Pflegebäder sowie zentrale Wohn- und Essbereiche mit großen Glasfronten und Blick ins Grüne. Die Lobetalarbeit hat an

genden Gebäuden einen zentralen Begegnungsort. Zur Baker-Hughes-Straße hin verfügt das Haus über einen großzügigen Balkon sowie einen Außenaufzug, der auch Rollstuhlfahrern einen einfachen Zugang zum Garten ermöglicht. Im Inneren stehen 48 rollstuhlgerechte Einzelzimmer zur Verfügung, jeweils zwei Zimmer teilen sich ein Bad. Ergänzt wird das Raumangebot durch vier großzügige Pflegebäder sowie zentrale Wohn- und Essbereiche mit großen Glasfronten und Blick ins Grüne. Errichtet wurde das Gebäude von der Firma Regnauer in Holzrahmenbauweise. Es erfüllt den hohen Energieeffizienz-Standard „Effizienzhaus 40“ und trägt das Qualitätssiegel „Nachhaltiges Gebäude Plus“. Auch die Wärmeversorgung ist nachhaltig organisiert: Über ein Nahwärmenetz ist das Wohnheim an ein Biomasseheizkraftwerk angeschlossen, das von der B&S Energie GbR betrieben wird. Im Zuge der Baumaßnahmen konnten auch weitere Gebäude der Einrichtung an dieses Netz angebunden werden.

Ziel des Neubaus ist es, sowohl den Bewohnerinnen und Bewohnern ein modernes und sicheres Zuhause zu bieten als auch die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden zu verbessern. „Wir freuen uns sehr, dass wir am attraktiven Standort in Altencelle dieses moderne Wohnheim realisieren konnten. Das ist für uns ein wichtiger Schritt der Weiterentwicklung“, betont Vorstand Ulrike Drömann.

Auch Abteilungsleiterin Gisela Thiessen unterstreicht die Bedeutung des Projekts: „Hier ist ein toller Ort entstanden, der beste Voraussetzungen für Teilhabe und persönliche Entwicklung bietet.“ In der Zweigeinrichtung in Altencelle leben derzeit rund 140 Menschen mit Beeinträchtigung. Am Sonntag, 26. April, lädt die Lobetalarbeit zum Hausfest ein. In diesem Rahmen haben Interessierte die Möglichkeit, das neue Wohnheim zu besichtigen.



Jeweils zwei Zimmer teilen sich ein Bad.

Foto: Müller

Haus über einen großzügigen Balkon sowie einen Außenaufzug, der auch Rollstuhlfahrern einen einfachen Zugang zum Garten ermöglicht.

Im Inneren stehen 48 rollstuhlgerechte Einzelzimmer zur Verfügung, jeweils zwei Zimmer tei-

ihrem Standort in Altencelle ein neues Wohnheim mit insgesamt 48 Plätzen errichtet. Der moderne Neubau ergänzt die bestehende Einrichtung und bietet Menschen mit Beeinträchtigung ein zeitgemäßes und zugleich behagliches Zuhause. Das zweigeschossige Gebäude ist in zwei V-förmige Wohnflügel gegliedert. In überschaubaren, familienähnlichen Strukturen leben jeweils zwölf Bewohnerinnen und Bewohner zusammen. Bereits im Herbst vergangenen Jahres wurde das Obergeschoss bezogen, im Mai soll nun auch das Erdgeschoss folgen. Die Zimmer sind inzwischen individuell und gemütlich eingerichtet. „Ich freu mich hier so“, berichtet Bewohnerin Martina Haffner begeistert. Auch Claudia Cords zeigt sich zufrieden: „Mir gefällt es hier. Es ist groß und ich kann viele besuchen.“ Hausleiterin Ljudmila Pagel bestätigt: „Alle hier Wohnenden haben sich gut eingelebt.“ Bei der Planung wurde großer Wert darauf gelegt, die gewachsene Dorfstruktur der Einrichtung zu erhalten. Die Fassade aus roten Ziegelsteinen fügt sich harmonisch in das bestehende Ensemble ein und bildet gemeinsam mit den umlie-



Barrierefreies Wohnen.

Foto: Müller

Für die Zukunft gebaut

Regnauer gratuliert Lobetalarbeit e.V. zur Eröffnung!

Wir bauen für Menschen

VITALE GEBÄUDE – ZUKUNFTSORTE AUS HOLZ

REGNAUER
Bauen für den Erfolg.

REGNAUER FERTIGBAU | 83358 Seebuck | objektbau@regnauer.de | www.regnauer.de

11876601_032026

willmeyerbau

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern wünschen wir viel Freude in ihrem neuen Zuhause

Wir danken herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei diesem besonderen Projekt in unserer Region.

MEYER BAU

ZUSAMMEN BAUEN SEIT 1860
meyer-bau.de

11907501_032026

GROSSE BAUVORHABEN BRAUCHEN GROSSE IDEEN.

ABBRUCH- und ERDARBEITEN
JAN KUCZYNSKI GMBH

- ABBRUCHARBEITEN
- AUSSENANLAGEN
- ENTWÄSSERUNG
- ERDARBEITEN
- RECYCLING

Jan Kuczynski GmbH Am Feldgraben 7-9 | 29227 Celle
☎ 05141 85 42 0 ✉ info@jan-kuczynski.de 🌐 www.jan-kuczynski.de

6965301_032026

Ihr Photovoltaik-Fachbetrieb vor Ort

Photovoltaik-Anlagen und Energiespeicher

- optimale Konzepte
- kompetente Umsetzung
- schnelle Abwicklung
- Wartung & Service

ELEKTROTECHNIK
MARKOWSKY

Tiefenkamp 2 · 29223 Celle · Tel. 05141 900 650 · www.markowsky-elektro.de

6965101_032026

HAUS FEST

26. APRIL AB 11 UHR

ALTENCHELLE

Begegnen. Feiern. Dazugehören.

11:00 Uhr Festgottesdienst
gemeinsam mit der Kirchengemeinde Altencelle

Festliche Einweihung
des neuen Wohngebäudes

Im Anschluss Bühnenprogramm
Big Band Celle & die Spütnix

Buntes Programm
auf dem Gelände der Lobetalarbeit, u.a. Spielmannszug Altencelle

Infos unter: 05141 9864120

11977601_032026

Bergen hisst Roma-Flagge als Zeichen für Sichtbarkeit und Anerkennung

Aktion zum Internationalen Roma-Tag erinnert an Geschichte

BERGEN. Anlässlich des kürzlich stattgefundenen Internationalen Roma-Tages hat die Stadt Bergen vor dem Rathaus die Roma-Flagge gehisst. Die Aktion fand im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie in Bergen in Kooperation mit der Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA) der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten statt. „Das Hiszen der Roma-Flagge ist ein Zeichen der Sichtbarkeit und Anerkennung für die Geschichte und Gegenwart von Sinti und Roma in unserer Gesellschaft. Sie erinnert uns auch daran Diskriminierung, dauerhaft entgegenzuwirken“, sagt Lukas Engelmeier von der Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA) der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten. Für Bergen hat der Internationale Roma-Tag auch mit Blick auf Bergen-Belsen eine besondere Bedeutung.

Die Gedenkstätte erinnert an die nationalsozialistischen Verbrechen - auch an die Verfolgung und Ermordung von Sinti und Roma. Lange fand dieses Unrecht in Deutschland kaum öffentliche Beachtung. Umso bedeutender war die Gedenk- und Protestkundgebung 1979 in Bergen-Belsen, bei der an den Völkermord erinnert und mehr Anerkennung und Rechte für Sinti und Roma gefordert wurden. Der Internationale Roma-Tag selbst geht auf den ersten internationalen Roma-Kongress 1971 in Lon-

don zurück. Dort verständigten sich Bürgerrechtsorganisationen aus 14 Ländern unter anderem auf die Selbstbezeichnung Roma, auf eine gemeinsame Flagge

ma erleben bis heute Vorurteile, Ausgrenzung und Benachteiligung. Die Flagge vor dem Rathaus erinnert deshalb nicht nur an die Vergangenheit, sondern

Sinti und Roma. Nicht immer sind ihre Perspektiven vor Ort sichtbar oder organisieren.

Die Partnerschaft für Demokratie in Bergen möchte deshalb ansprechbar sein für Themen, Ideen und Bedarfe, die aus der Stadtgesellschaft selbst kommen. „Uns ist wichtig, dass die Perspektiven und Anliegen von Sinti und Roma in Bergen Platz haben. Dafür möchten wir ansprechbar sein und Austausch sowie neue Impulse vor Ort ermöglichen“, sagt Isabell Leverenz von der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie in Bergen. Auch der Integrationstreffpunkt Bergen kann dafür ein Ort der Begegnung sein. „Der Integrationstreffpunkt soll ein offener Ort sein, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen können“, sagt Anna Shevchuk, Integrationsbeauftragte der Stadt Bergen. Ende April zieht er in die Seymourstraße 4 in Bergen. Im April greift auch die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten das Thema weiter auf: Bei einer von der KogA moderierten Veranstaltung am heutigen Sonntag, 19. April, geht es um das fortgesetzte Unrecht gegen Sinti und Roma nach 1945 und um die Frage, wie dieses bis heute aufgearbeitet wird. Informationen zu dieser und weiteren Veranstaltungen veröffentlicht die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten.



Mitarbeiterinnen der Stadt Bergen mit der Roma-Flagge vor dem Rathaus.
Foto: Stadt Bergen

und eine Hymne. Der 8. April erinnert seitdem an den langen Einsatz für Anerkennung, gleiche Rechte und gesellschaftliche Sichtbarkeit. Viele Sinti und Ro-

setzt auch in der Gegenwart ein Zeichen für Respekt, Anerkennung und demokratische Teilhabe. Dabei geht der Blick auch auf Bergen heute. Auch hier leben



Cover von „Ewalds Mathe-spielwiese Teil 3“. Foto: privat

Neue Mathebücher von Ewald Gronewold

CELLE. Im März 2026 hat Ewald Gronewold, ehemaliger Mathematiklehrer und Dozent, zwei neue Werke zur Unterhaltungsmathematik und zur Analysis veröffentlicht. Nach 32 Jahren Lehrtätigkeit an der Dr. Buhmann-Schule in Hannover und einer nebenberuflichen Tätigkeit bei der ILS Hamburg widmet sich Gronewold nun im Ruhestand seiner Leidenschaft, Mathebücher zu schreiben.

„Mathematische Denksportaufgaben und Rechentricks“ ist eine Sammlung von unterhaltsamen mathematischen Rätseln, die die Leser auf eine spannende Reise durch Rechenverfahren alter Kulturen und faszinierende mathematische Kuriositäten führt. In den Kapiteln finden sich unter anderem Aufgaben zu Rechentricks, magischen Quadraten, Denksportaufgaben wie Streichholzrätseln sowie mathematische Überraschungen, die das Staunen über Mathematik wecken sollen. Jede Aufgabe ist mit einem detaillierten Lösungsweg versehen, der auf Realschulniveau lösbar ist. Das zweite Buch, „Ewalds Mathe-spielwiese

Teil 3 – Eine Einführung in den Bereich der Reellen Zahlen“, widmet sich der Mathematik der reellen Zahlen und ist der dritte Band in einer Reihe zur Analysis. Gronewold vermittelt in einer Erzählung zwischen Opa Heinrich und einem Mathematikprofessor grundlegende Konzepte wie irrationale Zahlen und das Vollständigkeitsaxiom der reellen Zahlen. Das Buch enthält klassische Realschulaufgaben und geht weiter mit fortgeschrittenen Themen wie der Intervallschachtelung und dem Heron-Verfahren zur Berechnung irrationaler Zahlen. Zahlreiche Denksportaufgaben und historische Einblicke in das Leben berühmter Mathematiker runden das Werk ab.

Gronewold möchte mit seinen Büchern nicht nur die Mathematik verstehen, sondern auch das Staunen und Forschen fördern. Die Bücher sind sowohl für Tüftler als auch für Schüler und Studenten geeignet, die ihre mathematischen Fähigkeiten erweitern möchten. Beide Werke sind ab März 2026 über Books on Demand und die Website des Autors erhältlich.

Gesundheit

ANZEIGE

Das Geheimnis des Model-Glows? Eva Padberg verrät es!

Für schöne Haut, Haare und Nägel empfiehlt Topmodel Eva Padberg das Nr. 1* Kollagenpulver aus der Apotheke

Kollagen ist längst mehr als ein Hollywood-Hype – auch hierzulande setzen Millionen auf das Schönheitsprotein, darunter Supermodel Eva Padberg. Denn: Ein Löffel Kollagenpulver täglich soll der langersehnte Ausweg für viele Beauty-Probleme sein. Aber funktioniert das wirklich?

Der Blick in den Spiegel und endlich zufrieden sein – für viele scheint dieser Wunsch dank Kollagen wahr geworden zu sein. Im Netz findet man zahlreiche positive Rezensionen wie diese: „Meine Haut sieht hervorragend

aus und es wachsen mehr Haare nach.“ Das sind erstaunliche individuelle Aussagen. Doch wie viel Wahrheit steckt dahinter? Und was sagt die Wissenschaft?

Fakt ist: Die sichtbaren Zeichen des Alterns sind oft das Ergebnis eines natürlichen Prozesses. Der Körper produziert ab dem 25. Lebensjahr immer weniger Kollagen. Dieses wichtige Protein verleiht Haut, Haaren und Nägeln ihre jugendliche Vitalität und Strahlkraft. Tatsächlich lässt sich die Kollagenaufnahme gezielt unterstützen. Man sollte jedoch auf ein hochwertiges Prä-



parat achten, welches der Körper optimal verwerten kann.

Die Nr. 1* aus der Apotheke: pureSGP Kollagen Peptide

Genau hier setzt der pharmazeutische Hersteller von pureSGP Kollagen Peptide an. Er verwendet für sein Kollagen-

per leicht aufgenommen und effektiv verwertet werden können. Zusätzlich enthält es Vitamin C, was der Körper für die Kollagensynthese benötigt.¹ Biotin, Zink und Kupfer unterstützen zusätzlich Haut, Haare, Nägel und Bindegewebe.²

Geschmacksneutral und hervorragende Löslichkeit

Das geschmacksneutrale Pulver lässt sich unkompliziert in Tee, Kaffee oder Mahlzeiten einrühren und ist dank des beigelegten Dosierlöffels einfach anzuwenden. Verbraucher berichten von unterschiedlich schnellen Erfolgen und bestätigen, dass ein regelmäßiger täglicher Verzehr wichtig ist. Es wird ein Verzehr von mindestens 12 Wochen empfohlen.

Erworben werden kann das Präparat in der Apotheke oder online. Sollte Ihre Apotheke das Produkt nicht vorrätig haben, kann es innerhalb weniger Stunden bestellt werden.

Für Ihre Apotheke:
pureSGP Kollagen Peptide
(PZN 19120155)

Das **NR. 1*** Kollagenpulver in Apotheken



Reinstes Kollagen in Apothekenqualität

Online Shop:
www.pureSGP.de

JETZT NEU

Das pureSGP KOLLAGEN STARTER SET perfekt zum Kennenlernen!

Jetzt **30%** Preisvorteil sichern

Freuen Sie sich auf zwei Dosen **pureSGP Kollagen Peptide** (à 300 g) und sichern Sie sich liebevolle Extras gratis dazu: unser pureSGP-Rezeptbuch, einen To-Go Becher und eine praktische Einkaufstasche!

Sie profitieren von einem **Preisvorteil von insgesamt 30%**! Dieser setzt sich zusammen aus dem attraktiven Preis für die KOLLAGEN-Dosen und Geschenken im Wert von knapp 30 Euro! Jetzt in unserem Onlineshop unter www.pureSGP.de bestellen!

Ein starkes Set für alle, die pureSGP entdecken möchten – oder sich selbst etwas Gutes tun wollen. Erhältlich auch in Ihrer Apotheke!



2. Minister Axel Bothe (erste Reihe von links), Königin Ines Hitzig, König Hans-Jürgen Koch, 1. Minister Claus-Dieter Hennig, 1. Begleitung Anna Bolton, Kinderkönigin Janne Bothe und 2. Begleitung Ilenia Hennig.

2. Ministerin Line Schwägerl (zweite Reihe von links), Lederorden Maximilian Ahrens, Jugendkönig Nils Bolton, 1. Ministerin Katharina Kohrs, 2. Begleitung-Damen Manuela Tasto, Damenbeste Madlin Rodehorst, 1. Begleitung-Damen Patricia Lehnberg und Lederorden-Damen Taisha Blanks.

Lederorden Carsten Glenewinkel (dritte Reihe von links), Henning Bothe, Henning Habermann und Fahnenträger Henning Evers.

Foto: Schützenverein Bleckmar

Bleckmar feiert Schützenfest mit Tradition, Musik und guter Stimmung

Vom 30. April bis 3. Mai erwartet Besucher ein abwechslungsreiches Programm

BLECKMAR. Der Frühling klopft an, die Vögel zwitschern, und irgendwo zwischen Birkenzweigen und Bierwagen weiß man - Bleckmar macht sich bereit für den Ausnahmezustand. Denn wenn das Schützenfest ruft, gibt es in dem kleinen Dorf kein Halten mehr. Dann trifft Tradition auf Feierfreude, Treffsicherheit auf Tanzlust und die feste Überzeugung, dass Schlaf ohnehin nur ein optionales Freizeitprogramm ist.

In diesem Jahr dürfen sich alle Feierfreudigen gleich ein bisschen länger austoben, denn das Schützenfest 2026 findet von Donnerstag, 30. April, bis zum Sonntag, 3. Mai, statt und macht damit kurzerhand auch den 1. Mai unsicher. Mehr Zeit zum Feiern, mehr Zeit zum Tanzen und vor allem mehr Zeit, um das Zelt in einen Hexenkessel der guten Stimmung zu verwandeln.

Los geht's am Donnerstag mit dem Königsschießen von 17 bis 18.30 Uhr - hier entscheidet sich, wer die nötige Ruhe, das beste Auge - und vielleicht auch das Quäntchen Glück - mitbringt, um sich die Königswürde zu sichern und die Nachfolge von Hansi, dem „schwarz-weiß-blauen Pinsel-Papst“, antritt, der in seinem Regentschaftsjahr mit beeindruckender Treffsicherheit bei zahlreichen Wettbewerben überzeugte und die Messlatte entsprechend hochgelegt hat. Ab 19 Uhr wird beim Festessen gemeinsam geschlemmt, geschnackt und auf das bevorstehende Wochenende eingestimmt - begleitet vom Feuerwehrmusikzug Bergen. Wenn dann gegen 21.15 Uhr das Königshaus, rund um König Hansi und seine Königin Ines, den Eröffnungstanz aufs Parkett legt, gibt es kein Halten mehr: Beim „Tanz in den Mai“ bringt DJ Marki Mark das Festzelt zuverlässig auf Betriebstemperatur.

Der Freitag beginnt dann ganz entspannt - zumindest auf dem Papier. Von 11 bis 16 Uhr lädt der bayerische Frühschoppen dazu ein, bei zünftiger Blasmusik der „Klosterberger“ und kühlen Getränken in den Tag zu starten. Wer hier nicht ins Schunkeln gerät, hat vermutlich noch nicht



Katharina Kohrs (von links), Nils Bolton und Line Schwägerl.

Foto: Schützenverein Bleckmar

den richtigen Takt gefunden.

Am Samstag zeigt sich das Schützenfest dann in seiner vollen Pracht. Bereits um 7 Uhr zieht das Weckkomitee gemeinsam mit dem Spielmannszug Eversen durchs Dorf. Spätestens dann weiß auch der Letzte: Heute wird gefeiert. Um 13 Uhr tritt das Schützenvolk am Schützenheim an, musikalisch begleitet vom Fanfarenzug Bergen und dem Spielmannszug Wietzenbruch, bevor es im festlichen Ummarsch zum Königshof geht. Dort wird

nicht nur angestoßen, sondern auch die Gemeinschaft gefeiert, die dieses Fest jedes Jahr aufs Neue möglich macht.

Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen auf dem Festplatz ab 15.30 Uhr, zu der alle herzlich willkommen sind, kehrt die Schützengesellschaft gegen 16.15 Uhr zurück. Im Anschluss sorgt ein Platzkonzert der Musikzüge für beste Stimmung, während parallel das Kinderschützenfest und das Gästepokal-schießen für abwechslungsrei-

che Unterhaltung sorgen.

Am Abend steigt die Spannung. Ab etwa 18.30 Uhr rücken zunächst die Kinder- und Jugendmajestäten in den Mittelpunkt. Um 20.15 Uhr folgt die Proklamation der neuen Würdenträger bei Damen und Herren - der entscheidende Moment des Wochenendes.

Musikalisch begleitet geht es anschließend nahtlos in den Festball über, der um 20.45 Uhr von den neuen Würdenträgerinnen und -trägern eröffnet wird. Spätestens ab 21 Uhr übernimmt dann wieder die Party das Kommando, wenn die „Heidebeats“ das Festzelt zum Beben bringen.

Der Sonntag beginnt traditionell um 11 Uhr mit der beliebten Erbsensuppe - bewährt und notwendig zugleich. Ab 11.30 Uhr folgt der Ummarsch, begleitet vom Fanfarenzug Bergen und dem Spielmannszug Eversen. Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal und einem Platzkonzert kündigt das Fest bei Kindertanz mit DJ Dancefloor, Kaffee und geselligem Beisammensein langsam aus, bevor gegen 18 Uhr die große Schlusspolonaise den offiziellen Schlusspunkt setzt.

Ob treffsicher am Schießstand, textsicher beim Mitsingen oder einfach nur standfest bis in die frühen Morgenstunden - das Schützenfest in Bleckmar verspricht auch 2026 wieder unvergessliche Tage für Jung und Alt. Also - Termin vormerken, Freunde einpacken und vorbeikommen - Bleckmar freut sich auf ein Wochenende, das man so schnell nicht vergisst.



Die Fahnenträger.

Foto: Schützenverein Bleckmar

Langlinger Schützen feiern großes Jubiläumsfest

LANGLINGEN. Die Schützengesellschaft Langlingen von 1876 e.V. feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum. Anlässlich der 150-jährigen Wiederkehr ihrer Fahnenweihe lädt der Verein über das Pfingstwochenende zu einem mehrtägigen Schützenfest ein.

Den Auftakt bildet am Freitag, 22. Mai, ein Festkommers auf dem Schützenplatz. Beginn ist um 19 Uhr. Im Anschluss folgt ein Fackelzug, der in einem feierlichen Großen Zapfenstreich auf dem Gutshof Mylius mündet. Als Ehrengäste werden unter anderem Maik Schönemann vom Kreisschützenverband Celle, Hartmut Ostermann vom Kreissportbund Celle, Samtgemeindebürgermeister Frank Böse sowie Landrat Axel Flader erwartet.

Die Schirmherrschaft übernimmt der Bundestagsabgeordnete Henning Otte.

Am Samstag, 23. Mai, erwartet die Besucher ein musikalisches Highlight im Festzelt. Die bekannte Schlagersängerin Anna-Maria Zimmermann sorgt für Stimmung. Am Sonntag, 24. Mai, übernimmt die Tanzband „Impuls“ das musikalische Programm. Der Montag, 25. Mai, steht ganz im Zeichen der Tradition. Beim gemeinsamen Katerfrühstück und einem anschließenden bunten Umzug durch das Dorf klingt das Jubiläumswochenende aus.

Die Schützengesellschaft freut sich auf zahlreiche Gäste, die das besondere Jubiläum gemeinsam mit den Mitgliedern feiern möchten.

Schützenverein Garßen gewinnt Vorstandsschießen

CELLE. Beim traditionellen Vergleichsschießen der Vorstände hat der Schützenverein Groß Hehlen zahlreiche Gäste am Vorabend des Kreisschützentages begrüßt. Vorsitzender Axel Fuchs hieß insgesamt zwölf Mannschaften im Schießstand willkommen, die sich in einem spannenden Wettbewerb maßen. Wie schon in den vergangenen Jahren fiel die Entscheidung denkbar knapp aus. Mit 135 Ringen sicherte sich der Schützenverein Garßen eingetragener Verein von 1891 den ersten Platz, nur einen Ring vor dem Schützenverein Hustedt von 1919 eingetragener Verein, der auf 134 Ringe kam. Auch im Kampf um die weiteren Platzierungen blieb es eng. Zwischen Rang drei und

vier musste die Einzelteilerwertung entscheiden. Hier setzte sich die Altenceller Schützengesellschaft von 1477 eingetragener Verein durch und belegte den dritten Platz. Den besten Einzelteiler des Abends erzielte der Schützenverein Hustedt von 1919 eingetragener Verein mit einem 171,4-Teiler. Dahinter folgten die Schützengemeinschaft Altenhagen mit einem 189,2-Teiler sowie der Schützenverein Groß Hehlen eingetragener Verein mit einem 201,6-Teiler. Neben dem sportlichen Wettkampf kam auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz. In entspannter Atmosphäre nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit für Austausch und gute Gespräche.



Am letzten Aprilwochenende findet in Diesten wieder das Schützenfest statt.

Foto: privat

Märchenhaftes Schützenfest in Diesten

DIESTEN. Endlich ist es wieder so weit. Die Uhr wurde schon verdächtig oft gedreht, der weiße Hase ist vorbei gehoppelt, und wer sich jetzt an „Alice im Wunderland“ erinnert fühlt, sollte dringend seinen Pegel halten - denn von Freitag, 24. April, bis Sonntag, 26. April, lädt Diesten zum „märchenhaften“ Schützenfest ein. Der kleine, traditionsreiche Schützenverein eröffnet die Schützenfestsaison der Stadt Bergen mit einem Wochenende voller Herz und Hopfen. Der Startschuss fällt am Freitag um 17.30 Uhr mit dem Antreten auf dem Festplatz am Alten Bahnhof. Zur Proklamation der Kinder- und Jugendmajestäten und dem anschließenden Umzug zum Kinderkönig beginnt ab 20 Uhr das Zeltfest mit „Toms Musikbox“. Hier kann es dann auch passieren, dass einem plötzlich die Herzdame über den Weg läuft. Der Eintritt ist frei, und Bier sowie Bratwurst bleiben preislich stabil - ein Märchen, in dem wenigstens die Inflation draußen bleibt. Am Samstag heißt es ab

10 Uhr wieder antreten. Der amtierende König „Helge, der dienende Volltreffer“ erwartet seine marschierende Gefolgschaft, die ihn standesgemäß aus seiner Residenz abholt. Nach dem deftigen Schützenfrühstück mit geladenen Gästen wird ab 14.30 Uhr der neue König ausgesprochen. Mutige Gäste dürfen sich parallel auf dem Schießstand am Gästepokal probieren. Für die kleinen Besucher beginnt um 15.30 Uhr ein buntes Kinderprogramm. Ab 17.30 Uhr folgen Proklamationen und Ehrentänze, die nahtlos in die große Zeltfete mit den „Heidebeats“ ab 20.30 Uhr übergehen. Der Eintritt kostet zehn Euro.

Am Sonntag treffen sich die Schützen zum Gottesdienst um 10 Uhr. Den Vorsitz hat Pastor Thäslar. Um 12.45 Uhr geht es zum neuen König und ab 15 Uhr lädt die Kaffeefel mit selbstgebackenem Kuchen ein, bevor das Schützenfest am Abend seinen Zauber verliert und das Zelt sich wieder in einen ganz normalen Kürbis verwandelt.



Frühlingserwachen in Lachendorf 2026

Am Sonntag, 26. April, von 11 bis 17 Uhr steht Lachendorf ganz im Zeichen des Frühlings. Beim „Frühlingserwachen“ verwandelt sich das Gewerbegebiet in Lachendorf, rund um das Autohaus Lübbe, in eine belebte Einkaufs- und Erlebniszone, die zahlreiche Besucher aus der Umgebung anziehen wird. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der verkaufsoffene Sonntag. Viele Betriebe öffnen zusätzlich ihre Türen und bie-

ten Einblicke, Aktionen und besondere Angebote. Dabei geht es weniger um den schnellen Einkauf als vielmehr um ein spannendes Bummeln in frühlingshafter Atmosphäre. Zwischen den Geschäften entsteht eine abwechslungsreiche Flaniermeile. Ein besonderes Highlight ist das Oldtimer-Treffen, bei dem historische Fahrzeuge präsentiert werden. Die restaurierten Modelle sorgen nicht nur bei Autoliebhabern

für Interesse, sondern ziehen auch viele neugierige Blicke auf sich. Auch für Kinder und Familien wird einiges geboten. Spiel- und Mitmachaktionen sowie kulinarische Stände mit regionalen Spezialitäten laden zum Verweilen ein. Die Mischung aus Shopping, Unterhaltung und gastronomischem Angebot macht die Veranstaltung zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt.

Archivfoto: Kirakossjan



Die beförderten, geehrten und gewählten Kameradinnen und Kameraden.

Foto: Samtgemeinde-Feuerwehr Lachendorf

Dieter Seiler und Jörg Walsleben für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt

Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Lachendorf im Feuerwehrgerätehaus

LACHENDORF. Kürzlich fand die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Lachendorf im Feuerwehrgerätehaus in Lachendorf statt. Ortsbrandmeister Michael van der Ahe begrüßte alle anwesenden Kameradinnen und Kameraden sowie die geladenen Gäste.

In seinem Jahresbericht konnte van der Ahe berichten, dass die Ortsfeuerwehr Lachendorf aus 83 Mitgliedern in der Einsatzabteilung, 24 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr, 28 Alterskameraden sowie 56 Musikerinnen und Musikern besteht. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wurden im Jahr 2025 zu insgesamt 29 Einsätzen alarmiert, die stets zügig und professionell von den Einsatzkräften abgearbeitet worden sind. Neben den Einsätzen wurden auch unzählige Übungsdienste vorgenommen. Van der Ahe be-

danke sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die Unterstützung und das erbrachte Engagement.

Der Musikzugführer und der Jugendwart berichteten von verschiedensten Aktionen und Ausflügen der Kameradinnen und Kameraden und bedankten sich bei allen Mitgliedern für die erbrachte Leistung und freuen sich auf ein neues Jahr voller Herausforderungen, welche gemeistert werden wollen.

Nach den Jahresberichten und der Rechnungsablage wurde Christian Hoffmann zum neuen Kassenprüfer gewählt. Des Weiteren wurde Kai Schönborn als Gerätewart wiedergewählt und Gunnar Götze wurde als Sicherheitsbeauftragter einstimmig von der Versammlung gewählt.

Auch Beförderungen, Ehrungen und Verabschiedungen wurden vorgenommen. So konnten

folgende Kameradinnen und Kameraden befördert oder geehrt werden: Zum Oberfeuerwehrmann/-frau befördert wurden: Jule Flesch, Benjamin Klambauer, Christian Hoffmann, Lasse Meier, Gordon Sckeyde, Helge Schönborn, Michel Thies, Johannes Heinzerling, Maximilian Gladisch, Phillip Gladisch, Maximilian Aldag und Gerrit Schumeier. Zum Löschmeister befördert wurden: Alexander Schliewe, Kai Schönborn und Arne Deecke. Zum Oberlöschmeister befördert wurde: Michael Knobel. Zum Hauptlöschmeister befördert wurde: Martin Deppner. Zur Obermusikerin befördert wurde: Tabea Ahlvers.

Für 30-jährige Tätigkeit in der Musik geehrt wurden: Florian Schliewe und Regina Heuer. Für 40-jährige Tätigkeit in der Musik geehrt wurde: Andrea Schedler. Für 25 Jahre aktive Mitglied-

schaft in der Feuerwehr geehrt wurde: Alexander Schliewe. Für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt wurden: Dieter Seiler und Jörg Walsleben. Für 50 Jahre passive Mitgliedschaft geehrt wurde: Gunther Pöpplow. In die Altersabteilung verabschiedet wurden: Dieter Seiler und Thomas Müller.

Nachdem alle Beförderungen, Ehrungen und Verabschiedungen vorgenommen waren, gratulierten die Gäste und der Ortsbrandmeister allen Gewählten, befördernden und geehrten. Anschließend überbrachten die Gäste ihre Grußworte und bedankten sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit. Am Ende der Versammlung bedankte sich der Ortsbrandmeister van der Ahe bei allen Anwesenden und lud anschließend zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Wir sind gern für Sie da!

FRISUREN Schmiede

Dorfstraße 42
29362 Hohne
☎ 0 50 83/ 276

www.frisurenschmiede-hohne.de

✓ Reparaturen aller Marken
✓ Eigene Lackiererei
✓ Unfallinstandsetzung

KFZ-MEISTERBETRIEB
FÜR ALLE MARKEN

Autohaus HASE GmbH

Rohrbruch 23 • 29362 Hohne
Tel. (0 50 83) 14 77 • Fax 14 43

www.autohaus-hase.de

GUT UND BEQUEM EINKAUFEN LACHENDORF

JEANS-MÜHLE
... hier wohnt die Jeans ...
Oppershäuser Straße 7 · Lachendorf

NEU ++ NEU ++ NEU

Red Button -Jeans
ab **49,95 €**

BACKHAUS
ERGOTHERAPIE & LOGOPÄDIE

2x in Celle • Hermannsburg • Lachendorf • Eschede
• Nienhagen • Eicklingen

Wir brauchen Verstärkung ...
... Ergotherapeut/in und Logopäde/in (m/w/d)
in Voll- und/oder Teilzeit gesucht!

Terminvereinbarung unter:
Mail: info@ergo-celle.de oder www.ergo-celle.de

Zusteller gesucht!

Verdienen Sie Ihr eigenes Geld mit einer Nebenbeschäftigung! Verdienst...

... bis 17 Jahre 10 € die Std.
... ab 18 Jahre 14 € die Std.

Unter anderem in:
Lachendorf, Ahnsbeck, Beedenbostel und Jarnsen

0 51 41 - 99 04 11
oder unter:
m.ahrens@tvgcelle.de

Celler Kurier
Berger Kurier
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

Neuer Tarifvertrag für das Gastgewerbe

CELLE. Gute Nachrichten für Beschäftigte im Hotel- und Gaststättengewerbe. Die Gewerkschaft NGG und der Dehoga Niedersachsen haben sich im März 2026, in der zweiten Tarifverhandlungsrunde auf einen neuen Entgelttarifvertrag geeinigt. Damit erhalten die Beschäftigten Planungssicherheit und eine spürbare Lohnsteigerung.

Die Vereinbarung sieht zwei Erhöhungsschritte vor. Zum 1. Mai 2026 steigen Löhne und Gehälter um 3,0 Prozent, zum 1. Mai 2027 folgen weitere 2,9 Prozent. Auch die Ausbildungsvergütungen werden angehoben. So beträgt die Vergütung im ersten Ausbildungsjahr ab Mai 2026 1.030 Euro, im zweiten Jahr 1.133 Euro und im dritten Jahr 1.288 Euro. Ein Jahr später steigen diese Beträge nochmals um 2,9 Prozent auf 1.060

Euro, 1.166 Euro beziehungsweise 1.325 Euro. Der Tarifvertrag kann zum 30. April 2028 gekündigt werden. Jeanine Weigel, Landesbezirkssekretärin der NGG, betonte: „Die Beschäftigten in Niedersachsen in der Hotellerie und Gastronomie haben diese Lohnerhöhung angesichts der zu erwartenden steigenden Inflation dringend nötig. Wir freuen uns, dass wir ein ordentliches Lohnplus sichern konnten.“ Auch Dirk Breuckmann, Vorsitzender der Dehoga-Tarifkommission, zeigte sich zufrieden: „Nach intensiven Verhandlungen ist uns ein tragfähiger Abschluss gelungen – insbesondere angesichts der weiterhin hohen Kostenbelastung im Gastgewerbe.“

Mit diesem Tarifabschluss sollen Beschäftigte entlastet und die Branche weiterhin attraktiv und zukunftssicher gestaltet werden.



Neuwahlen bei der Maler- und Lackierer-Innung Celle

Im Rahmen der Innungsversammlung der Maler- und Lackierer-Innung Celle, die kürzlich in Altensalzkoth stattfand, wurden Vorstand und Ausschüsse neu gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Obermeis-

ter Peter Waschitzki sowie der stellvertretende Obermeister und Schriftführer Dirk Fingerhut, beide aus Celle. Neu in den Vorstand gewählt wurde als Beisitzer Heiko Gerlof aus Langlingen. Die Neuwahlen fan-

den im Zuge der turnusmäßigen Innungsversammlung statt, bei der die Mitglieder über die künftige Zusammensetzung der Gremien entschieden.

Foto: privat

Impulse für berufliche Orientierung und Weiterbildung

CELLE. Unter dem Titel „Wochen der beruflichen Orientierung und Weiterentwicklung“ (WOW) lädt die Bundesagentur für Arbeit vom 20. bis 30. April zu einer Reihe von Online-Veranstaltungen ein. Organisiert wird das Angebot von der Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE).

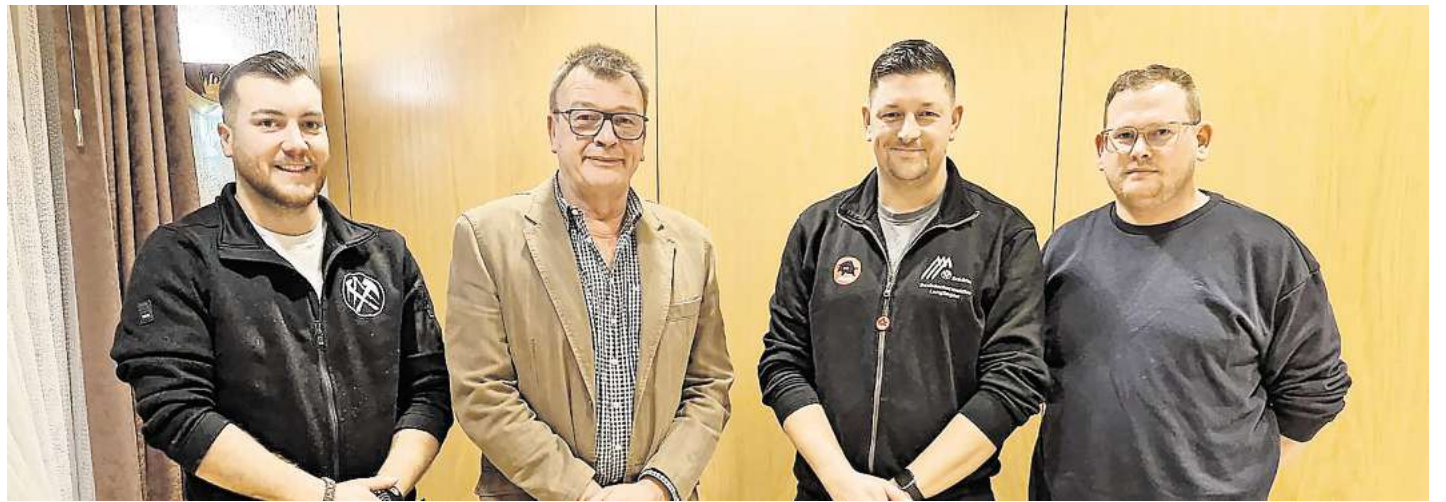
Mehr als 20 Veranstaltungen stehen Interessierten zur Auswahl. Sie richten sich an Menschen, die bereits im Berufsleben stehen und sich neu orientieren, weiterentwickeln oder nach einer Pause wieder einsteigen möchten.

Das Themenspektrum ist breit gefächert: Neben Informationen zu digitalen Kompetenzen und sogenannten Future Skills geht es auch um moderne Bewerbungsstrategien, etwa mit

Künstlicher Intelligenz und Tools wie ChatGPT. Weitere Angebote befassen sich mit dem beruflichen Wiedereinstieg nach einer Familien- oder Pflegezeit, dem Nachholen eines Berufsabschlusses sowie mit Karrierechancen im öffentlichen Dienst.

Auch Fragen zur persönlichen Berufsplanung werden aufgegriffen – etwa wie der Weg vom Wunschberuf zum konkreten Ziel gestaltet werden kann.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist online möglich. Eine Übersicht sowie die Anmeldung sind über die Website der Arbeitsagentur verfügbar. Ergänzend bietet die Berufsberatung im Erwerbsleben individuelle Beratungsangebote für Interessierte an.



Neuwahlen bei der Dachdecker-Innung Celle

Vor Kurznennungsversammlung der Dachdecker-Innung Celle in Altensalzkoth wurden die Vorstände und die Ausschüsse der Innung neu gewählt. Wiedergewählt wurde als Obermeister Karsten Schmidt aus Her-

mannsburg. Neuer Stellvertretender Obermeister ist Tim Schäfer und neuer Lehrlingswart Sven Bruns, beide aus Langlingen. Als Schriftführer wurde Rick Kramer aus Celle und zum Beisitzer André Lambrü aus Faß-

berg gewählt. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Eckhard Wilkens aus Lachendorf und Andreas Meyer aus Hermannsburg wurden mit einem Ehrenmeisterbrief geehrt.

Foto: privat

Stellenmarkt im Kurier

www.cardanlight.de **CLE** **WALLBOX24.de** **plentiSOLAR**
 Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/n
Elektriker / Elektroniker / Elektrotechniker (m/w/d)
 Schriftliche Bewerbung oder als PDF-Datei per E-Mail an stich@me.com
 HALOGENKAUF LIGHTTECH[®] GMBH
 Schlehenweg 4 • 29690 Schwarmstedt
www.cardanlight.de www.wallbox24.de www.plentisolar.de

STEUERBERATUNG THOMAS DRÖGE
Verstärken Sie unser Team!
 Zur Erweiterung unserer Steuerkanzlei suchen wir motivierte Mitarbeitende mit Interesse an digitalen Arbeitsprozessen.
Steuerfachangestellte/r (m/w/d)
Ihre Aufgaben: Finanzbuchhaltung, Erstellung von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen sowie Betreuung eines eigenen Mandantenkreises. Zudem wirken Sie aktiv an der Digitalisierung unserer Prozesse mit (insb. „Unternehmen Online“).
Ihr Profil: Abgeschlossene Ausbildung, DATEV-Kenntnisse, strukturierte und eigenständige Arbeitsweise.
Teilzeit / Aushilfe (m/w/d) – Lohn & Digitalisierung
Ihre Aufgaben: Unterstützung bei Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Pflege von Lohndaten sowie Mitarbeit bei digitalen Abläufen.
Ihr Profil: Erste Erfahrung im Lohnbereich von Vorteil, zuverlässig, sicher im Umgang mit EDV.
Aushilfe (m/w/d) – Sekretariat
Ihre Aufgaben: Allgemeine Büroadministration, Organisation des Kanzleialltags sowie Unterstützung bei Digitalisierung und „Unternehmen Online“.
Ihr Profil: Organisationsgeschick, sorgfältige Arbeitsweise, freundliches Auftreten.
Interessiert?
 Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:
Steuerbüro Dröge
 Haferkamp 1 • 29336 Nienhagen
kontakt@steuerberatung-droege.de



Claudius-Dominic Bollmann.

Foto: OLG Celle

Bollmann neuer Richter am OLG Celle

CELLE. Claudius-Dominic Bollmann, ein erfahrener Familienrichter, hat seine neue Position am Oberlandesgericht Celle angetreten. Der 41-jährige Jurist wechselt vom Amtsgericht Lehrte in die niedersächsische Landeshauptstadt und wird künftig im 10. Zivilsenat tätig sein, der insbesondere für Familiensachen zuständig ist.

„Mit Claudius-Dominic Bollmann gewinnt das Oberlandesgericht Celle einen erfahrenen und hochqualifizierten Richter“, betont Stefanie Otte, Präsidentin des Oberlandesgerichts Celle. „Sein fundiertes Fachwissen und sein außergewöhnliches Engagement, insbesondere im Bereich der Digitalisierung, machen ihn zu einer großen Bereicherung für unser Gericht.“

Bollmann, der zuvor als Richter am Amtsgericht Lehrte tätig war, hat sich dort insbesondere durch seine Arbeit in Familien- und Zivilsachen einen Namen gemacht. Zudem spielte er eine wichtige Rolle bei der Einführung der eAkte und bei der Ausbildung von Referendaren. „Ich freue mich auf die neuen

Herausforderungen und darauf, meine Erfahrungen in der Arbeit mit Familiensachen einzubringen“, erklärt der neue Richter.

Der gebürtige Hannoveraner studierte in seiner Heimatstadt und absolvierte das Referendariat beim Oberlandesgericht Celle. Bevor er 2022 in die niedersächsische Justiz zurückkehrte, arbeitete Bollmann als Richter in Nordrhein-Westfalen. Zuletzt war er am Oberlandesgericht Celle in der Verwaltung tätig und hatte auch Erfahrungen in einem Familiensenat gesammelt.

Am Oberlandesgericht Celle wird Bollmann künftig über Rechtsmittel aus den 41 Amtsgerichten des Bezirks entscheiden. Dazu gehören unter anderem wichtige Themen wie Unterhaltsansprüche und die elterliche Sorge, die zu den häufigsten Streitpunkten in Familiensachen gehören.

„Ich freue mich darauf, meine Kenntnisse und Erfahrungen weiter auszubauen und im Sinne einer gerechten und schnellen Rechtsprechung zum Wohl der betroffenen Familien zu arbeiten“, so Bollmann.

FREIE STELLEN RUND UM CELLE
 In unserem regionalen Stellenmarkt!
Celler Kurier **Berger Kurier**

WIR SUCHEN GENAU DICH!
 Bewirb Dich jetzt als **ZUSTELLER** oder **VERTRETUNG (m/w/d)**
 Verdienst: bis 17 Jahre 10 € die Std.
 ab 18 Jahre 14 € die Std.
Freie Gebiete: Garßen, Groß Hehlen, Wietzenbruch, Wieckenberg, Lachendorf, Winsen, Faßberg und Altencelle
 0 51 41 - 99 04 11
 oder per Mail: m.ahrens@tvgcelle.de
Celler Kurier **Berger Kurier**
 Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

FREIE STELLEN RUND UM CELLE
Celler Kurier **Berger Kurier**

PFLEGEBERUFE

Ausbildungsplätze

freie Stellen



11106501_032026



Die Ausbildungsordnung zur Pflegefachkraft ähnelt einer dualen Ausbildung, da Praxis und Theorie gleichermaßen gelehrt werden.

Foto: piksel/123rf/randstad

Flexible Ausbildung in der Pflege

Menschen beruhigen und manchmal trösten, Medikamente verabreichen, bei der Körperpflege helfen und mit Ärzten sprechen: Wer in der Pflege arbeitet, braucht neben fachlichem Know-how auch Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeiten. Der Beruf ist anspruchsvoll und vielseitig, darauf nimmt seit 2020 auch die Ausbildungsordnung Rücksicht: Während vorher die Kranken-, Alten- und Kinderkrankenpflege getrennt ausgebildet wurden, gibt es mittlerweile die einheitliche dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau beziehungsweise zum Pflegefachmann. In den ersten beiden Jahren stehen Inhalte auf dem Lehrplan, die für alle Pflegeberufe relevant sind: medizinisches Wissen und pflegerische Basics, aber auch Kommunikation mit Pflegebedürftigen und Ärzten. Die Auszubildenden schnuppern dabei auch praktisch in unterschiedliche Pflegebereiche hinein. Sie lernen beispiels-

weise die Arbeit in Seniorenheimen und in psychiatrischen Einrichtungen oder im Krankenhaus kennen. Das vielfältige Wissen sorgt dafür, dass Pflegefachkräfte beruflich sehr flexibel sind.

Wer möchte, kann sich im dritten Jahr dennoch auf Altenpflege oder Kinderkrankenpflege spezialisieren; alle anderen führen die Ausbildung genauso breit aufgestellt zu Ende. Die Ausbildung ist seit 2020 kostenlos und es gibt eine Ausbildungsvergütung. Mit ihrem Nebeneinander von Praxis im Ausbildungsbetrieb und Theorie in der Schule ähnelt die Pflegeausbildung einer dualen Ausbildung. Wer sich für eine Karriere als Pflegefachkraft interessiert, sollte einen mittleren Schulabschluss mitbringen. Genauso wichtig sind allerdings das Interesse an Menschen und die Lust darauf, mit anderen zusammenzuarbeiten. Denn Pflege ist nicht nur abwechslungsreich und spannend, sondern auch eine Teamsportart. (txn)

Heilerziehungspfleger – Experten für Menschliches

Menschen mit Behinderung dabei unterstützen, ihren Alltag zu bewältigen und ihre Stärken zu entwickeln: Wer bei dem Gedanken daran ein Leuchten in den Augen bekommt, sollte eine Berufsausbildung zum Heilerziehungspfleger (HEP) in Betracht ziehen. Es gibt wenige Berufe, bei denen die zwischenmenschliche Begegnung so sehr im Mittelpunkt steht wie hier. Entsprechend wichtig sind die persönlichen Voraussetzungen, darunter vor allem Verantwortungsbewusstsein, Geduld und Einfühlungsvermögen. Die Ausbildung findet an Berufsfachschulen statt und ist nicht bundeseinheitlich geregelt; die genauen formalen Voraussetzungen fallen von Schule zu Schule unterschiedlich aus. Meist wird mindestens ein mittlerer Schulabschluss erwartet, außerdem ein längeres Vorpraktikum oder mehrjährige Berufserfahrung im sozialen Bereich. Auch der Ablauf der Aus-

bildung ist nicht überall gleich. Einige finden, abgesehen von einigen mehrwöchigen Praktika, vor allem an den Berufsfachschulen statt. Daneben gibt es die praxisintegrierte Form der Ausbildung, die den Schulbesuch ähnlich wie bei dualen Ausbildungen nur an zwei Tagen in der Woche vorsieht. Die übrige Zeit arbeiten die Auszubildenden ganz praktisch in pflegerischen Einrichtungen. Einige wählen deshalb die praxisintegrierte Form, weil hier schon ab dem ersten Jahr eine Ausbildungsvergütung gezahlt wird. Allerdings ist es möglich, für die Ausbildung BAföG zu beantragen, und oft werden auch die Praktika bezahlt. Wer die Ausbildung in Vollzeit absolviert, kann nach zwei bis drei Jahren die Abschlussprüfung ablegen. Die beruflichen Chancen stehen damit sehr gut: Wie in allen Pflegeberufen werden auch in der Heilerziehungspflege händeringend Fachkräfte gesucht. (txn)



Pflegekräfte werden in vielen Bereichen dringend benötigt. Deshalb sind auch Quereinsteiger herzlich willkommen.

Foto: D.Shironosov/123rf/randstad

Chancen für Quereinstieg in Pflegeberufe

Manche gehen im Leben erst einige Umwege, bevor sie ihren beruflichen Platz finden. Für einen Spät- und Quereinstieg bieten insbesondere die vielfältigen Pflegeberufe gute Bedingungen. Schließlich sind die Stellenaussichten hervorragend - Pflegekräfte werden immer und überall gebraucht. Der Einstieg ist den verantwortungsvollen Beruf ist grundsätzlich in jedem Alter möglich. Es ist nichts Ungewöhnliches, dass in den Pflegefachschulen auch Menschen deutlich jenseits der Zwanziger die Schulbank drücken. Wer Wissensdurst, Empathie und Belastbarkeit für die oft auch körperlich fordernde Tätigkeit mitbringt, ist hier genau richtig. Neben der

dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachkraft gibt es auch schnellere Möglichkeiten, beruflich in diesem Bereich Fuß zu fassen. Schon nach ein bis zwei Jahren sind Kranken- oder Altenpflegehelfer beziehungsweise -assistenten fertig mit der Ausbildung. Die genauen Bezeichnungen und die Dauer der Ausbildung hängen vom Bundesland ab, aber als Zugangsvoraussetzung reicht überall der Hauptschulabschluss. Noch fixer geht es mit einem Pflegebasiskurs von drei bis sechs Monaten.

Allerdings gilt auch in der Pflege: Je gründlicher die Ausbildung, desto besser die Berufschancen - und das Gehalt. (txn)



Es gibt wenige Berufe, bei denen die zwischenmenschliche Begegnung so sehr im Mittelpunkt steht wie in der Heilerziehungspflege.

Foto: atitaph/123rf/randstad



Die systemrelevante Berufsgruppe der Pflegerinnen und Pfleger wird in den kommenden Jahren noch stärker nachgefragt werden.

Foto: kzenon/123rf/randstad

Ausgebildete Fachkräfte händeringend gesucht

CELLE. Wenn es eine Berufsgruppe gibt, die mit Recht als zukunftsicher bezeichnet werden kann, dann die Pflegeberufe. Knapp zehn Millionen Bundesbürger werden im Jahr 2050 über 80 Jahre alt sein, prognostiziert das Statistische Bundesamt. Und obwohl ältere Menschen dank guter Gesundheitsversorgung immer länger fit und selbstständig sind, sind die meisten früher oder später auf Pflege angewiesen. Pflegekräfte haben heute schon die Wahl zwischen vielen offenen Stellen. Und das wird

auch so bleiben: Das Institut der deutschen Wirtschaft in Köln schätzt, dass in Deutschland bis zum Jahr 2035 bis zu 150.000 Fachkräfte in der Pflege fehlen werden. Egal ob in Krankenhäusern, Seniorenheimen oder in der häuslichen Pflege: Pflegefachkräfte üben verantwortungsvolle Tätigkeiten aus, die menschliches Einfühlungsvermögen ebenso erfordern wie fachliches Know-how. Dass sie in besonderem Maße systemrelevant sind, hat nicht erst die Corona-Pandemie gezeigt. (txn)

In Würde leben bei ganzheitlicher Pflege. **Gemeinsam statt einsam!**
 Altenpflegeheim GmbH & Co. KG
 Schäferweg 76, 29225 Celle
 ☎ 0 51 41 / 4 53 03
 aphbielawsky@t-online.de
 www.altenpflegeheim-bielawsky.de

Ambulanter Pflegedienst
 Roswita Bleyl Inhaber Albert Drautmann
 Wir suchen **exam. Pflegefachkraft** (m/w/d) und **Pflegeassistent** (m/w/d)
 Benefits: Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung Smartphone
 zum 1.8.2026 bieten wir zwei **Ausbildungsplätze zur/zum Pflegefachfrau/-mann**
 Erstkontakt und nähere Info gern telefonisch unter:
 Eschede Tel. **0 51 42 / 9 22 06**
 Ambulanter Pflegedienst Roswita Bleyl
 Inhaber Albert Drautmann
 www.pflegedienst-bleyl-drautmann.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Pflegefachkraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit
Infos unter: 0 51 41 / 4 34 91 aph-glienewinkel@gmx.de
 Alten- und Pflegeheim **Ursula Glienewinkel**
 Distelkamp 34 • 29225 Celle
 www.altenheim-glienewinkel.de

Wahrendorff
Psychiatrische Pflege ist anders und besonders.
Pflegekraft bei Wahrendorff werden.
 karriere.wahrendorff.de

Seniorenpflegeheim Haus Tabor **Seniorenpflegeheim Haus Bethesda**
Vollstationäre Pflege & Kurzzeitpflege
Wir suchen Pflegekräfte (m/w/d)
 Kommen Sie in unser Team!
 Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.
 Sozialwerk SW Südheide GmbH · Haus Tabor Lange Reihe 10 · 29328 Faßberg · Tel.: 05055/987 - 500 seniorenheim-tabor@rehse-gruppe.de
 Sozialwerk SW Südheide GmbH · Haus Bethesda Schwarze Horst 22 · 29649 Wietzenorf · Tel.: 05196/961 - 0 seniorenheim-bethesda@rehse-gruppe.de

FREIE STELLEN RUND UM CELLE
In unserem regionalen Stellenmarkt!
Celler Kurier
Berger Kurier

Kirchliche Nachrichten

Kreuzkirche: 19.4.2026, 10.00 Uhr, Gottesdienst (Pn. Hollung)
21.4.2026, 18.18 Uhr, Taizé-Andacht
Neuenhäusen: 19.4.2026, 18.00 Uhr, Musikalischer Abendgottesd.
(P. Schwarz)

Im Notfall...

Polizei ☎ 110

Polizei CE ☎ 2 77-0	Hermannsburg ☎ 0 50 52 / 91 33 10
Citywache CE ☎ 2 77-0	Faßberg ☎ 0 50 55 / 98 70 60
Bergen ☎ 0 50 51 / 60 64 0	Unterlüß ☎ 0 58 27 / 97 04 90

Feuerwehr Notruf ☎ 112 Einsatzleitstelle Celle ☎ 0 51 41 / 1 92 22	Ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117
---	--

Celle - Uelzen Netz GmbH ☎ 0800 - 7 86 43 57	Giftnotrufzentrale - Nord ☎ 0551 - 19 240
--	---

Entstörungsdienste

Stadtwerke Celle GmbH Entstörungsdienst Wasser ☎ 0 51 41 - 9 51 93 99	STADTENT-WÄSSERUNG Celle ☎ 0 51 41 - 12 68 00
--	---

Stadtwerke Bergen GmbH Wasser ☎ 0172/5 10 38 19	Abwasserzweckverband Örtzetal Abwasser ☎ 0172/5 42 69 31
--	---

Celler Kurier ☎ 05141/92430
Berger Kurier

Alex Diehl bringt „Leichter“ nach Celle

CELLE. Der Singer-Songwriter Alex Diehl gastiert am Samstag, 2. Mai, mit seinem aktuellen Programm „Leichter“ im KulturKultur Klub Halle der CD-Kaserne Celle. Konzertbeginn ist um 20:00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Mit „Leichter“ präsentiert der Künstler ein Programm, das von persönlichen Veränderungen und neuen Perspektiven geprägt ist. Die gewonnene Leichtigkeit – sowohl im Leben als auch in seiner Musik – spiegelt sich in seinen Songs wider: ehrlich, emotional und nahbar. Bekannt wurde Diehl unter anderem durch seinen Auftritt beim deutschen Vorentscheid zum Eurovision Song Contest mit dem Titel „Nur ein Lied“. Auch Songs wie „In meiner Seele“ trugen zu sei-

ner wachsenden Bekanntheit bei. Seit mehr als 15 Jahren steht er auf der Bühne, hat mehrere Alben veröffentlicht und sich eine treue Fangemeinde im deutschsprachigen Raum aufgebaut. Seine Konzerte zeichnen sich durch die Verbindung von Musik und persönlichen Geschichten aus. So entsteht ein intensives Live-Erlebnis, das von stimmlicher Kraft und emotionaler Tiefe geprägt ist und beim Publikum nachhaltig Eindruck hinterlässt. Tickets für das Konzert sind im Vorverkauf für 34,40 Euro erhältlich, an der Abendkasse beträgt der Preis 39,50 Euro. Karten gibt es im Ticketshop der CD-Kaserne, an bekannten Vorverkaufsstellen sowie online.



Alex Diehl.

Foto: Janna Grehn

Maurer- und Betonarbeiten
Meisterbetrieb - Alexander Eibisch

Maurer- & Betonarbeiten
Ihr Meisterbetrieb in der Südheide

Ein Angebot der:
Eibisch Recycling GmbH & Co. KG
29230 Südheide • Neulandring 12
Tel. 05052 5539550 • info@eibisch-recycling.de

Dacharbeit jetzt!
Preisnachlass bis 30.04.26
Älteres Dachdeckerteam macht Rinne, Flachdach, Terrassendach, Velux-, Schiefer-, Carport, auch alles nur als Reparatur.
Tel.: 0176/21839268

Altgold-Ankauf
Zahngold, Schmuck 333, 585, 750

DEUTGEN.
GOLDSCHMIED
LOTHARSTR. 2 - 29320 HERMANNSBURG

Bei Ihrem Vertragshändler **Küttner · Gifhorn**
Schillerplatz · Telefon (0 53 71) 43 44
www.kuettner24.de

Wir suchen unseren Kater Leo
Zuletzt gesehen im Anhaltweg/Flootlock, Wietzenbruch
100 € Belohnung für Hinweise die zum Wiederauffinden führen. Bitte sehen Sie in Ihrer Garage / Geräteschuppen nach. Danke!!!
Tel. 05135-314 oder 0177-6446499

7 Zimmer | 157 m² | 249.900,- €

Festpreis Impuls 157
Wärmepumpe, Sicherheitsfenster 3-fach verglast, Rollläden, Gästezimmer im EG, inkl. Ausbaureserve, Drempel 1,31 m
☎ 0531/87 7040
Westermann Massivhaus GmbH, 38122 BS, Steinberganger 2

An- und Verkauf Vorwerk-Staubsauger
Reparatur • Zubehör
☎ 0 51 41 / 7 09 00 98
Mo. geschlossen / Di.-Fr. 13 - 16 Uhr oder mit Absprache
Keine Vorwerk-Vertretung!
Hunäusstraße 7 • 29227 Celle

ESSEN auf Rädern
Gutbürgerliche Küche - mit Hingabe frisch für Sie gekocht!
Auch für Unterlüß!

Tel.: 0 50 51 - 47 31 81
Bergener Soziale Dienstleistungs GmbH
Kärnerstraße 34 • 29303 Bergen

Trauer

HERZLICHEN DANK sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Johann Heinrich Meyer
† 12. 2. 2026

Inge Meyer
im Namen aller Angehörigen

Südheide, im April 2026

IHRE FAMILIENANZEIGE BEI UNS IM KURIER

Celler Kurier **Berger Kurier**

BEILAGENHINWEIS
Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen folgender Firmen bei:

EDEKA	E center
ALDI	trinkgut
Netto Marken-Discount	ZIMMERMANN Mehr als Du denkst!
LIDL	Combi
toom! DER BAUMARKT	AGRAVIS RAUFGESCHENKT
famila	WREESMANN
	JYSK

Ihnen fehlt eine Beilage?
Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.

KULTUR IM LANDKREIS CELLE
Bei uns spielt die Musik!

Celler Kurier **Berger Kurier**

ZIMMERMANN
SEIT 1955
TRADITION & QUALITÄT
Guter Geschmack für unsere Region

WOCHENANGEBOTE
20.04.2026 bis 25.04.2026

Montag bis Samstag Spartipp! Vom Becklinger Strohschwein: Schnitzel aus der Oberschale oder Kugel 1,39 € 1,09 €	Montag bis Mittwoch Hähnchen Fitness Pfanne 1,29 € mit Früchten in Currymarinade
Kennen Sie schon? Coppa vom Becklinger Strohschwein .. 2,99 € luftgetrocknete Schinkenspezialität	Zimmermanns Schlemmer Tüte: 3 hausgemachte Leckereien für Ihren Wochenstart → 2 große Scheiben Leberkäse → 400g Hähnchen-Fitness-Pfanne → 2 Port. Pfannenschlag à 200g 12,50 €
Putensteak mariniert oder natur 1,89 € Aus unserer Salatküche Spaghettisalat 1,39 € in leichter Vinaigrette mit feinem Gemüse	Donnerstag bis Samstag Metaxa Schweinefilet 8,90 € 500g Schale für 2 Personen
Bärlauch-Woche bei Zimmermann Bärlauch-Mini-Frikadellen 1,29 € 3er Bärlauch-Bratwurst (Packung) 3,20 € Bärlauchmettwurst 2,22 € Bärlauchfrischkäse 2,09 €	Rinderroulade gefüllt oder ungefüllt 2,22 € Zimmermann's „Beef Burger“ 5,19 € 2 Stück, à 150g

*Die angegebenen Preise gelten pro 100g.

MITTAGSTISCH
20.04.2026 bis 25.04.2026

Montag Möhren-Kohlrabi-Eintopf mit Rauchfleisch 4,75 € Chili con Carne mit Reis 8,50 €	Zusätzlich Dienstag bis Freitag 8,50 € Vegetarisch Vegetarische Bolognese mit Roten Linsen und Penne
Dienstag Hähnchengeschnetzeltes in Senfrahmsauce mit Champignons und Spätzle 8,50 € Mittwoch Schaschliktopf mit Nudeln und Krautsalat 8,50 €	Zusatzmenü 10,50 € Becklinger Hochzeitsschnitzel mit Rahmsauce, Rosenkohl und Rösti
Donnerstag Hackbraten mit Sauce Erbsen und Möhren, Kartoffelpüree 8,50 € Freitag Paniertes Seelachsfilet mit Rahmspinat und Kartoffeln 8,50 €	Suppe 4,75 € Tomatencremesuppe Dessert 2,65 € Aprikosen-Quark-Trifle

Gut zu wissen: Für unsere Filialen in Wienhausen und Müden auf Vorbestellung einen Tag später erhältlich.

JETZT NEU:
WhatsApp-Channel:
Angebote, Aktionen & mehr!

SCANNEN – FILIALE FINDEN!
Westercelle, Celle, Groß Hehlen, Winsen/Aller, Klein Hehlen, Bergen, Wienhausen, Müden/Aller, Burgdorf und Hannover/List

Fleischerei Bernd Zimmermann GmbH | www.fleischerei-zimmermann.de